

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 358.

Mittwoch den 24. December.

1862.

## Bekanntmachung.

Das 16. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 104. Decret wegen Bestätigung des Regulativs, die Pensionirung der an den evangelisch-lutherischen öffentlichen Schulen in Dresden angestellten Lehrer betreffend, vom 7. Januar 1862;  
105. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Chemnitz betreffend, vom 28. October 1862;  
106. Bekanntmachung, die Specialsummen und Appointnummern der als ferneres Reservequantum ausgefertigten 3 Millionen Thaler in Cassenbilletts der Creation vom Jahre 1855 betr., vom 10. Nov. 1862;  
107. Verordnung, die Stempelverwendung zu den Schriften im Bahnverfahren betr., vom 18. Nov. 1862;  
108. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschufsvereins zu Ehrenfriedersdorf; vom 19. Nov. 1862;  
109. Verordnung, die Abänderung des § 19 der Ausführungsverordnung zu dem Schlachtsteuer- und Fleischübergangsabgabe-Gesetze vom 29. Mai 1852 betreffend, vom 2. December 1862;  
110. Verordnung, die Kinderpest betreffend, vom 5. December 1862;  
111. Verordnung, den Verkauf des zu landwirthschaftlichen und gewerblichen Zwecken bestimmten Salzes betreffend, vom 2. December 1862;  
112. Bekanntmachung, den Bezirksarmenverein zu Möckern betreffend, vom 9. December 1862,

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. Januar 1863 auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. — Leipzig den 22. December 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Thorbeck.

## Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr ist gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als dem jährlichen Betrage der Steuer, bis Ende dieses Monats zu bewirken, was wir hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung bringen, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsangen wird.  
Leipzig, den 23. December 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rothe.

## Bekanntmachung.

Nachdem von dem Königl. Finanz-Ministerium dem Districtscommissar Herrn Bezirks-Steuerinspector Langbein in Leipzig für die bevorstehende Gewerbe- und Personalsteuercatastration auf das Jahr 1863 Herr Finanz-Calculator Badstübner als Hülfscornmissar in der Weise beigegeben worden ist, daß derselbe die Catastration in den Orten des Steuerbezirks Leipzig, mit Ausnahme der Stadt Leipzig und der Dörfer Reudnitz und Neuschönefeld, zu besorgen hat, so wird Solches den betreffenden Behörden und Theilhabenden zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht.  
Leipzig, am 17. December 1862.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath.  
Schulze.

## Bekanntmachung.

Die ärztliche Behandlung kranker Armer in dem durch Abgang des Herrn Dr. Friedrich Bärwinkel sich erledigenden IV. armenärztlichen Bezirk, umfassend die Straßen: an der Pleiße Nr. 1 bis mit 10, den Königsplatz und alle außerhalb dieser Linien und des ehemaligen Windmühlens-, Zeiger und Münzthores in westlicher und südwestlicher Richtung gelegenen Straßen und Plätze, haben wir vom 1. künftigen Monats ab auf 3 Jahre Herrn Dr. med. August Reinhold Bernhard Lubensky, Königsplatz Nr. 19 parterre wohnhaft, übertragen.  
Leipzig, 19. December 1862.

Das Armendirectorium.

## Weihnachtsbilder.

(Fortsetzung.)

IV. "

Kopfschüttelnd und lächelnd bleiben die Leute auf der Straße stehen und blicken einem Herrn nach, dessen sonderbares Benehmen allerdings geeignet ist, Aufsehen zu erregen. Wohl ist man gewöhnt, zur Weihnachtszeit vor Freude jauchzende Kinder dahin springen zu sehen; aber wenn ein Herr in gewissen Jahren sich noch laute Ausbrüche der Wonne gestattet, so ist die streng urtheilende Menge selbst am Weihnachtsabend gar zu leicht der Meinung, daß notwendiger Weise verschiedene genossene Spirituosen solchen Freudebekundungen zu Grunde liegen müssen.

Aber was würde diese verurtheilende Menge erst sagen, wenn sie wüßte, daß jener vor Freude mehr hüpfende als gehende Herr

jogar ein Candidat der Theologie ist. Sicher würde man Zeter und Mordio rufen. Weshalb aber der Herr Candidat so überaus fröhlich ist, das weiß freilich noch Niemand und nur eine Person ist es, welche so rasch als möglich die herrliche Neuigkeit erfahren soll. Aus diesem Grunde eilt der Candidat auch so sehr und achtet gar nicht darauf, wenn er hier und da etwas unsanft die ihm Begegnenden anstößt. Nur zuweilen bleibt er unter irgend einer der brennenden Straßenlampen auf seinem Wege stehen und zieht einen Brief aus der Tasche, den er mit freudeglänzenden Augen durchfliegt und dann wieder vorsichtig wie ein Kleinod in der Tasche verbirgt. Hierauf beschleunigt er aber immer seine Schritte auf's Neue, um rasch die durch jenen Aufenthalt versäumte Zeit nachzuholen.

Ja, jener eilige Herr ist ein Candidat und noch dazu ein schon ziemlich alter und sehr armer Candidat. Die launische



Stütze des Glückes hat bisher auf unverantwortliche Weise dem armen Walthers (so heißt der Candidat) ihre Gunstbezeugungen vorenthalten. Seit fünfzehn Jahren wartet er schon auf eine vom gräßlichen Kirchenpatron ihm zugesicherte Pfarrerstelle und mit ihm wartet eben so lange seine treue Braut, eine arme Waise. Walthers hat während dieser langen Zeit ein kargliches Leben geführt, denn trotz aller seiner Kenntnisse gelang es ihm nicht, eine leidlich lohnende Lehrerstelle an irgend einer Anstalt zu erhalten. Seine eigne Bescheidenheit stand ihm bei sich darbietenden Gelegenheiten immer hindernd im Wege und man sieht es ja leider täglich, daß oft gerade Bescheidenheit und Glück sich einander feindlich gegenüber stehen. So konnte also Walthers nur durch Privatstunden in Russl und alten Sprachen und durch Correcturen einen Unterhalt gewinnen, der kaum den allermäßigsten Ansprüchen genügt. Dennoch murrte der arme Candidat nicht, denn die Hoffnung auf die, mit Erlangung der ihm zugesicherten Pfarrerstelle besser werdenden Zukunft hielt ihn immer aufrecht. Nur zuweilen wurde er recht iraurig, wenn er seiner Braut gedachte, die mit unveränderlicher Liebe ihm anhing, worüber freilich die köstlichsten Jahre der Jugend verfloßen. Anna aber murrte nie und sie war es, welche stets den hier und da auftauchenden Wisnuth ihres Bräutigams über die Härte des gemeinschaftlichen Schicksals durch sanfte und liebevolle Trostgründe zu verschweigen wußte. Hatte sie doch selbst Mühe und Noth genug, um sich durch die angestrengteste Arbeit ihrer Hände einen sehr bescheidenen Unterhalt zu erwerben, aber niemals ließ sie ihrem Bräutigam gegenüber auch nur die kleinste Spur von Wisnuth oder Kummer aufkommen, denn sie wußte ja, daß sie hierdurch das Herz Walthers nur noch mit um so größeren Sorgen belasten würde.

Von glänzenden Weihnachtsgeschenken konnte bei diesen armen Brautleuten selbstverständlich wohl nie die Rede gewesen sein, da jedes von ihnen doch schon die größte Noth hatte, um nur den eigenen Lebensunterhalt kümmerlich genug zu erschwingen. Eine Gabe war es jedoch, die Walthers regelmäßig seit den langen Jahren ihres Brautstandes am Weihnachtsabende stets seiner treuen Anna überbracht hatte; es war dies — ein blühender Rosenstock, das schöne Symbol ihrer herzlichsten Liebe. Auch diese Ausgabe war dem armen Candidaten oft schwer genug gefallen, denn man weiß ja, daß blühende Rosenstöcke zur Weihnachtszeit nicht eben unter die billigen Gegenstände gehören. Deshalb hatte auch stets Anna ihrem Bräutigam die eindrucklichsten Vorstellungen über dessen unverantwortliche Verschwendung gemacht; Walthers hatte aber auch immer wieder diese Vorwürfe zu bekämpfen gewußt, so daß also niemals die bescheidene Freude des Christabends dadurch einen Abbruch erlitt.

Auffällig muß es deshalb erscheinen, daß heute Abend Walthers gegen seine Gewohnheit ohne Rosenstock zur harrenden Braut eilt. Früher würde er untröstlich gewesen sein, wenn er ohne sein sinniges Geschenk hätte vor Anna treten müssen; heute jedoch scheint er sich dieses Mangels fast zu freuen, denn er hat ja diesmal eine ganz andere und weit größere Ueberraschung zu bieten.

Anna, welche ihren Bräutigam gerade heute mit ganz besonderer Ungebuld erwartet, ist schon mehrere Male zum Fenster getreten, um nach dem Ersehnten hinauszublicken. In ihren Zügen liegt eine unverkennbare Freude, die auf irgend eine ungewohnte Ueberraschung zu deuten scheint. Kann man ihr daher jene Ungebuld verdenken?

Wenn Anna auch schon jene Jahre erreicht hat, welche man ungefähr für nöthig hält, um ein Mädchen mit dem Spottnamen: alte Jungfer — bezeichnen zu dürfen, so können trotzdem ihre regelmäßigen, sanften Züge einen gewissen Anspruch auf Schönheit machen, sie lassen wenigstens noch immer erkennen, daß Anna früher sehr schön gewesen sein muß, und diese blühende Jugend sah sie schwinden, ohne in ihrer Liebe zu dem armen aber so reblichen Walthers zu erkalten.

Ihr kleines Stübchen zeigt von einer großen Ordnungsliebe; tadellose Reinlichkeit führt hier die Herrschaft und diese Sauberkeit läßt das Dürftige der Geräthschaften gar nicht hervortreten. Sämmtliche Bewohner des Hauses sind der braven Anna gewogen, mehr aber als von allen Uebrigen wird sie von ihrem in demselben Stockwerke wohnenden Nachbar, einem alten pensionirten Beamten, verehrt. Dieser alte Hagestolz beneidet oft im Stillen den ihm befreundeten Walthers um dessen Braut und seufzend hat er seinem Gesichte schon oft Vorwürfe gemacht, weil er nicht vor zwanzig Jahren als kräftiger Mann, und früher als Walthers jenes liebe Geschöpf sah; dann wäre er sicher kein Hagestolz geblieben, meint er. Die Noth der armen Brautleute jammert den guten Nachbar oft recht sehr, aber leider ist er selbst kaum reicher als jene und nicht im Stande, ihnen zu helfen.

Doch lassen wir den Nachbar jetzt bei Seite und gehen wir lieber dem Candidaten entgegen. Da kommt er schon die Treppe heraufgeführt, als wäre ein Haufen Verfolger hinter ihm drein und athemlos stürzt er in das Stübchen der zum Tode erschrockenen Anna. Walthers wirft sich, ohne ein Wort sprechen zu können, schnaufend und pustend auf einen Stuhl. Entsetzt eilt Anna herbei, um ihm Hilfe zu leisten, allein Walthers drängt sie lächelnd zurück.

„Nur — einen Augenblick — Geduld“, bringt er mit An-

strenkung hervor, „laß mich erst nur ein — ganz klein Wenig — Athem schöpfen.“

„Um des Himmels Willen“, ruft Anna besorgt, „es ist Dir doch nicht ein Unglück zugestoßen, Walthers?“

Der Befragte schüttelt glückselig lächelnd statt aller Antwort den Kopf.

„Aber man muß Dich doch auf der Straße verfolgt haben, sonst würdest Du gewiß nicht so furchtbar gelaufen sein“, forscht Anna weiter.

„Gott bewahre — sei ganz ohne Sorgen“, beruhigt Walthers die zitternde Braut, „im Gegentheil, ich bringe Dir — ein herrliches Weihnachtsgeschenk!“

„Halt“, unterbricht ihn Anna, die rasch ihren frohen Muth wieder erlangt hat, „sprich mir noch nicht von Deinem Weihnachtsgeschenke; für diesmal bitte ich mir das Recht aus, Dich beschenken zu dürfen.“

Walthers blickt erstaunt auf. Er hat bisher seiner Braut streng verboten, ihm irgend ein Geschenk zu machen, weil er nur allzugut weiß, wie spärlich der durch Anna's Handarbeiten erzielte Verdienst ist. Noch größer aber wird sein Erstaunen, als Anna jetzt aus ihrem Nähtischen ein reizendes Morgenmützchen mit reicher, geschmackvoller Stickerei hervornimmt.

„Nur nicht die Stirn in Falten gezogen“, ruft sie lächelnd, als sie auf Walthers' Zügen Mißbilligung liest, „glaube nicht etwa, daß ich mir drückende Ersparungen auferlegt habe, um Dir diesmal auch eine ganz kleine Freude zu bereiten, was ich doch schon so lange und von ganzem Grund meines Herzens gewünscht habe. In letzterer Zeit hatte ich das Glück, weit lohnendere Arbeiten als gewöhnlich zu erlangen; ich konnte deshalb auch einmal daran denken, meinen Lieblingswunsch auszuführen und da derselbe überdies noch sogar mit Deinem eigenen Wunsch zusammentrifft, so wirst Du mir um so weniger zürnen.“

„Aber Anna“, will sie Walthers unterbrechen.

„Still, still; heute leide ich keine Vorwürfe“, fährt Anna liebevoll fort. „Ich weiß wie sehr Du Dir ein hübsches Morgenmützchen wünschtest und ich fühle mich unendlich glücklich, Deinen bescheidenen Wunsch jetzt erfüllen zu können. Also nimm nur, Du Guter, und gedanke meiner immer, wenn Du dieses Geschenk zur Hand nimmst.“

„Meine liebe, treue Anna“, spricht Walthers gerührt, seine Braut an sich ziehend, „ich vermag kaum Dir zu danken. Aber eine Strafe würde es für mich sein, sollte ich nur dann Deiner gedenken, wenn ich dieses liebe Geschenk erblickte. Weißt Du denn nicht, daß ohne Aufhören meine Gedanken bei Dir sind? Ach ja, ich muß es gestehen, daß ich oft mitten in meinen Correcturen griechischer Werke und gar nicht zum Nutzen derselben recht lebhaft an Dich denke.“

„Ich weiß es, Walthers, wie herzlich gut Du bist“, versichert glückselig lächelnd Anna.

„Das bin ich durchaus nicht“, entgegnet ernsthaft Walthers, „im Gegentheil ein ganz abscheulicher Mensch muß ich doch sein; denn Du hast in Deinem Bestreben, mich heute Abend glücklich zu machen, ganz übersehen, daß ich gerade heute seit fünfzehn Jahren zum ersten Male ohne das gewohnte Geschenk vor Dich trete.“

„Du meinst den Rosenstock, den Du mir stets überbrachtest. Ich würde mit keinem Worte Dich daran erinnert haben, denn stets machte ich Dir Vorwürfe, daß Du meiner Liebe zu den Blumen ein so kostspieliges Opfer brachtest“, versichert Anna.

„Noch bis vor einer Stunde hätte mich der Kostenpunct nicht abhalten können“, spricht Walthers, „denn ich hatte den dazu erforderlichen Thaler schon längst in Bereitschaft. Aber —“

„Nun, was ist das für ein Aber, das Dir nicht so recht von den Lippen will“, fragt Anna ihren scheinbar sehr verlegen werdenden Bräutigam.

„Ich wil Dir es nur gestehen“, antwortet Walthers, „ich habe jenen Thaler verschont.“

„Wie? Verschont?“ wiederholt staunend Anna. „Doch ich table Dich keineswegs deshalb, denn sicher ist es eine arme, hilfbedürftige Familie gewesen, die Du mit diesem reichen Geschenke beglückt hast.“

„Das will ich nicht gerade behaupten“, sagt Walthers mit einer fast leichtsinnigen Miene.

„Walthers, ich verstehe Dich nicht. Sprich, wem hast Du das Geschenk gemacht?“

„Nun — wenn Du es durchaus wissen willst — dem Briefträger!“

„Ist es möglich?“

„Wie ich Dir sage!“

„Also war er doch gewiß hilfbedürftig.“

„Danach habe ich nicht einmal gefragt.“

„Walthers!“

„Nein, ich will Dich nicht noch mehr auf die Folter spannen, denn schon längst droht mir ja das Herz vor Freude zu zerspringen. Hier nimm diesen Brief und wenn Du ihn gelesen hast, so sage mir, ob ich Unrecht gethan habe, als ich im Freudenrausch dem Briefträger jenen Thaler gab, der zum Ankauf des Rosenstockes bestimmt war.“

geben  
Glück  
stimme  
nieder  
Antri  
Die  
bergl  
dräng  
Entg  
Walt

weld  
fragt

sich  
neug

Per  
Stil  
den

Per  
den

sach  
fren

W  
mei

oder  
un

erz  
es

W  
dar

un  
ha

sch  
ein

er  
ab

ba  
id

in  
g

fo

ab

u

d

a

g

l

u

d

a

g

l

u

d

a



Bei diesen Worten hat Walthers seiner Braut den Brief übergeben und mit unbeschreiblicher Wonne erfährt auch sie jetzt die Glücksbotschaft, daß der Pfarrer, zu dessen Nachfolger Walthers bestimmt ist, durch Altersschwäche veranlaßt seinen Dienst freiwillig niederlegen will und daß des Candidaten künftiger Patron den Antritt des neuen Pfarrers wo möglich noch vor Ostern wünscht. Die ganz annehmbaren Specialitäten über Gehalt, Wohnung und dergleichen kann Anna nicht entziffern, denn Freudenthränen drängen sich in ihre Augen und mit einem lauten Ausrufe des Entzückens stürzt sie in die Arme des nicht weniger gerührten Walthers.

„Verzeihst Du mir jetzt meine Verschwendung und das Unrecht, welches ich beging, als ich diesmal ohne Geschenk vor Dich trat?“ fragt Walthers schmeichelnd.

Anna will eben antworten, doch in demselben Augenblicke öffnet sich leise die Thüre und der alte Herr Nachbar steckt seinen Kopf neugierig herein.

„Die Herrschaften verzeihen wohl, wenn ich störe,“ ruft der alte Herr im Tone gutmüthigen Spottes. „Ich saß drüben auf meinem Stübchen so ganz allein und verlassen und da hörte ich plötzlich den Jubel hier. Da ich nun aber doch von jeher sowohl an des Herrn Candidaten, so wie an Fräulein Annas Wohl und Wehe den herzlichsten Antheil genommen habe, so beschloß ich der Ursache des Jubels etwas näher nachzuforschen und die Weihnachtsfreuden — wenns erlaubt ist — mit zu genießen; denn es ist doch eine recht traurige Sache, wenn man so den ganzen lieben Weihnachtsabend allein auf seinem Stübchen sitzen muß. Zu meiner Entschuldigung will ich nur noch anführen, daß ich zwei oder drei Mal vernehmlich an der Thür geklopft habe und den unbefehlenen Eintritt erst dann riskirte, als gar kein „Herein“ ertönen wollte.“

„Herein! Herein, alter, lieber Freund,“ ruft jubelnd Walthers, „es sind glückliche Zeiten für uns angebrochen!“

Und nun erzählt Walthers dem freudig Lauschenden in wenigen Worten das ihm widerfahrene Glück. Jedoch ohne eine Silbe darauf zu entgegnen verläßt der sonst stets so gesprächige Nachbar das Stübchen, um nach seiner Wohnung zurückzukehren. Walthers und Anna schauen sich verwundert an, indem sie sich das räthselhafte Benehmen des alten Herrn gar nicht erklären können, aber schon nach wenigen Augenblicken kehrt der Nachbar zurück und setzt eine Flasche Wein auf Annas Tisch.

„Ihr wißt es ja Beide,“ spricht er, „daß ich auch ein armer Teufel bin, an den kein Mensch auf Erden am Weihnachtsfest denkt. Deshalb habe ich schon seit langen Jahren mir am Christabend meine Bescheerung selbst gekauft; nicht etwa einen Lichterbaum, oder Pfefferkuchen, denn das habt Ihr ja auch nicht, wie ich sehe. Eine Flasche Rheinwein zur Stärkung, das schien mir immer dasjenige Geschenk, welches ich mir einmal im Jahre wohl gönnen dürfte. Aber wenn man so allein sitzt, schmeckt auch der beste Rheinwein nicht; deswegen komme ich heute zu Euch und Ihr sollt mir Bescheid thun.“

Walthers und Anna wollen zwar dies Anerbieten zurückweisen, allein der alte Herr läßt sich nicht irre machen.

„Ruhig, sag ich,“ gebietet er, „nicht gemüth. Hier sind die Gläser, eins, zwei, drei — vollgeschenkt, in die Hand genommen und nun munter angestossen: es lebe der brave Herr Pfarrer und die liebe Frau Pfarrerin! Hoch! Hoch! Und abermals Hoch!“

Brächtig klangen die Gläser wie das Freudengeläute an einem anbrechenden Festtage.

Der alte freundliche Nachbar empfand das Glück des treuen Brautpaares mit vollem Herzen. Er gestand, daß dies seit langen Jahren der erste Weihnachtsabend sei, wo auch er sich einmal so recht glücklich fühle im Glück der Freunde. Nur zuweilen wurde er traurig, wenn er daran dachte, daß er diese lieben Freunde nun doch auch bald entbehren sollte.

„Nur nicht den Kopf hängen lassen, alter Freund,“ tröstete ihn Walthers, „ich mache es schon jetzt zur Bedingung, daß Sie zum nächsten Weihnachtsfeste und überhaupt zu allen, die wir noch mit einander erleben, hinauskommen in unser Pfarrhaus und da soll es gewiß nie an einem Christbaum und freundlicher Aufnahme fehlen. Soll das gelten?“

„Lapp, ich schlage ein,“ ruft freudig der alte Nachbar und vergessen ist alle Traurigkeit.

(Fortsetzung folgt.)

### Vom Weihnachtsmarkt.

Wer sich überzeugen will, wie unerschöpflich der Erfindungsgeist immer Neues schafft, der besuche die Ausstellung des Herrn Werl (Grimma'sche Straße im Mauricianum), die diesmal auf das Reichste ausgestattet ist. Von den zahlreichen Gegenständen mag nur Einiges hervorgehoben werden, das uns ganz besonders der Beachtung werth erscheint. Dahin gehören die künstlerisch schön ausgeführten Holzschneidereien in antikem Style, von denen sich außer Stühlen, Tischen, Toiletten u. s. w. ein großer Spiegel, so wie große Medaillons mit Thierstücken zur Verzierung der Jagdzimmer auszeichnen. An sie reihen sich die Arbeiten in ver-

feinertem Eichenholze, in Eisen und Bronze, so wie die zahlreichen Photographien interessanter Persönlichkeiten, nebst Albums für Photographien von den einfachsten (4 7/2 Ngr.) bis zu den elegantesten, Gläser, durch welche die einfachen Photographien plastisch hervortreten, so wie Stereoskope von den kleinen Taschens bis zu den Riesenstereoskopien. Doch wir würden ganze Spalten füllen, wenn wir hier Alles aufzählen wollten, und wir bemerken daher nur noch, daß die Preise sehr niedrig gestellt sind.

### Die heilige Nacht.

Sie schwebt herauf mit ihren bunten Kerzen,  
Die heil'ge Nacht . . . hell strahlt der Tannenbaum . . .  
Wie Waldesmährchen rauscht es in dem Herzen,  
Das höher schlägt im grünen Weihnachtsraum.  
Die Kleinen jubeln, und mit ihnen werden  
Die Großen heute — lächelnd — wieder klein,  
Und Alles kündet: Friede sei auf Erden!  
Den Menschen soll ein Wohlgefallen sein!

Die Lichter glänzen und die Zweige grünen,  
Den Geist umfängt die alte Wunderpracht:  
Mit goldnem Flügelpaar und weißen Füßen  
Schwebt dort der Engel durch die stille Nacht.  
Das Jesuskind in seiner niedern Krippe  
Blickt unaussprechlich hold die Mutter an . . .  
Maria küßt den Sohn mit keuscher Lippe,  
Indes vom Stern geführt die Weisen nah'n.

Und wie wir sinnend unsern Blick versenken  
In das Geheimniß der Vergangenheit,  
Geht durch die Brust ein süßes Angedenken  
An uns're eig'ne sel'ge Kinderzeit.  
Da fühlen wir es erst mit tiefer Wehmuth:  
Berklungen ist das lieblichste Gedicht;  
Wir beugen uns und unser Leid in Demuth  
Vor einem frohen Kinderangesicht.

Das Leben schlägt so manche tiefe Wunde,  
Die lange blutet — oft bis an das Grab;  
Doch brennt sie nicht zu dieser heil'gen Stunde,  
Wo Liebe führt den Welten-Herrscherstab.  
Sie naht des Dulders freudelosem Tische,  
Sie ist es, die der Gabe Werth verleiht:  
Sie wahrt der Brust in ewiger Jugendfrische  
Den Frieden aus der frommen Kinderzeit.

Darum ihr glücklichen, ihr frohen Herzen,  
Bergesst nicht der armen Brüder heur'  
Und zündet ihren Kleinen Weihnachtskerzen!  
Helft den Bedrängten, wie's der Herr gebet!  
Dann fällt von dieser Nacht und ihrem Schimmer  
Ein heil'ger Abglanz in das neue Jahr . . .  
Zum Stern der Liebe wird des Baums Gestimmer  
Und jede Menschenbrust zum Hochaltar. —r.

### Auszeichnung.

Se. Maj. der König hat dem Herrn Vicebürgermeister Berger das Ritterkreuz des Civilverdienstordens zu verleihen geruht.

### Eingefandt.

Wer den Bazar besucht, muß besonders wenn er Kinder bei sich hat sehr auf der Hut sein, denn vorgestern am Montag Abend war das Gedränge daselbst an mehreren Stellen wahrhaft lebensgefährlich. — Von anderen Unzuträglichkeiten erwähne ich nur noch das, wie es scheint allgemein gestattete Rauchen. —

Daß der Bazar gegen frühere Jahre jetzt eine ganz veränderte Physiognomie angenommen, liegt wohl hauptsächlich in den sich dort befindenden Schaustellungen der Bänkefänger, des Casperle-Theaters und ganz besonders der Seiltänzer, — welche letztere auch den Hauptanziehungspunct zu bilden scheinen.

### Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen

zu St. Thomä:	Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille, Mittag 1/212 Uhr Herr M. Clemen, Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai:	Früh 1/29 Uhr Herr D. Abtsfeld, Mittag 1/212 Uhr Herr M. Gräfe, Besper 2 Uhr Herr D. Tempel,
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr Herr M. Suppe, Besper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann, Communion, 8 Uhr Beichte,
zu St. Pauli:	Besper 2 Uhr Herr M. Fider, Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Schmidt v. Pred.-C., Abends 6 Uhr Herr Cand. Rabel v. Pred.-C.,
zu St. Johannis:	Früh 9 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,



zu St. Georgen: Fröh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Jacob: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der kath. Kirche: Fröh 5 Uhr Te Deum und Hochamt, 6 bis  
 1/2 8 Uhr heil. Messen, 9 Uhr Predigt und feierl.  
 Hochamt, 11 Uhr heil. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Besper,  
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Fider.

In der Johannis-Kirche am ersten und zweiten Weihnachtsfeier-  
 tage um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser;  
 Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

**Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen**  
 zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Pechler, Super.,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Clemen,  
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 in der Neuen Kirche: Fröh 9 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Richter,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,  
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Müde,  
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Voigt v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Fröh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Jacob: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,  
 8 Uhr Beichte,  
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt mit Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Besper,  
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,  
 deutsch. Gemeinde: Fröh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde. Herr Pred.  
 Vertsch aus Dresden. Erste Bürgerschule.  
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Werbach.

**W o t e t t e.**  
 Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 O schönster Stern x., von Richter.  
 Es ist ein' Ros' entsprungen x., von Reifiger.

**K i r c h e n m u s i k.**  
 Am 1. Weihnachtsfeiertage fröh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Da Jesus geboren ward“ x., Recitativ, Terzett und Chor aus dem  
 Oratorium „Christus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
 Am 2. Feiertage ebendaselbst:  
 Missa. Kyrie. Gloria und Sanctus von M. Hauptmann.

**Tageskalender.**  
 Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5.50. — 8. (bis  
 Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12.15. — 6. Abds.  
 Cassel: 5. — \*11.5. — 1.40. — 11.8. Nachts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] \*5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.  
 (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —  
 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.  
 Coburg x.: \*11.5. — 1.40. (bis Weiningen).  
 Dessau: \*7. — 1. — \*5.50. Abds.  
 Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10. Nachts.  
 Eisenach x.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11.5. — \*11.8. Nachts. —  
 [Westl. Staatsbahn] \*5.5. Wrgs. — 12.10. Nachm. — 3.15. Nachm.  
 Großenhain: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
 Hofz.: \*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.)  
 Ragdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Köthen) — 10.  
 Reichen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
 Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.  
 Zeitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Ostzüge).

**Stadttheater.** 62. Abonnements-Vorstellung.  
 Zum neunzehnten Male:  
**Der Gold-Onkel.**  
 Poffe mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 7 Bildern, nach einem  
 vorhandenen Stoffe von Emil Bohl. Musik von A. Conradi.  
 Erster Act.  
 Erstes Bild: **Er kommt.**  
 Zweites Bild: **Fort mit Schaden.**  
 Zweiter Act.  
 Drittes Bild: **Stiefmütterchen.**  
 Viertes Bild: **Ein Stündchen im Cigarren-Laden.**  
 Dritter Act.  
 Fünftes Bild: **Er soll dein Herr sein.**  
 Sechstes Bild: **Ein richtiges Berliner Kind.**  
 Siebentes Bild: **Ein Urwald in Berlin.**  
 Gewöhnliche Preise.  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 U.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 24. bis mit 29. März d. J.  
 verlegten Bänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation  
 nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich  
 bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
**E. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Sattlerhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
 Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert  
 täglich das Annoncen-Bureau von H. Kugler, Ritterstraße 45  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel**  
**de Prusse.**  
 Photographisches Atelier von A. Braß, Lindenstraße Nr. 7.  
 Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Dupend 4 Pf.  
 Das photogr. Atelier von T. A. Raumann, Windmühlenstraße 48  
 im Garten, empfiehlt Bistitenartenportraits elegant à 12 Stück 2 Thlr.  
 Die Kunst- u. Handelsgärtnerei von G. A. Rohland, Hospitalstraße 3b,  
 empfiehlt alle Arten Palmen, Kränze, Bouquets und Decorationen billigst.  
 Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Wolkwitz, Gerberstraße  
 Nr. 46, 2. Stage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.  
 Siphien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

**12. Am untergezeichneten Tage bei der**  
**Leipziger Producten-Börse**  
 in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und  
 „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des  
 Oeles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Deltsaaten  
 für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel),  
 c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer  
 2 2/3 Kannen (d. i. gerade Ebensoviele, wie 100 Preuss. Quart) vor-  
 gekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „B.“,  
 Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.  
 Rüböl loco: 15 Pf.; p. Dec. u. p. Dec., Jan. ebenfalls  
 15 Pf.; p. Jan., Febr. 14 3/4 Pf.; p. April bis Mai  
 14 1/2 Pf.  
 Leinöl loco: 15 Pf.  
 Rohnöl loco: 17 3/4 Pf.  
 Weizen, 168 Hl., braun, loco: nach Qual. 5—5 1/2 Pf.  
 [nach D. 60—64 Pf.]  
 Roggen, 158 Hl., loco: nach D. 3 11/12 — 4 Pf. [nach Qual.  
 47—48 Pf.; p. April, Mai 47 Pf. bez., 46 Pf. Gd.]  
 Gerste, 138 Hl., loco: feine W. 2 11/12 Pf. Gd. [feine W. 35 Pf. Gd.]  
 Hafer, 98 Hl., loco: 1 19/24 Pf. Gd.; nach D. 1 3/4 — 1 19/24 Pf.  
 bez., 1 3/4 Pf. Gd. [21 1/2 Pf. Gd., n. D. 21 — 21 1/2 Pf. bez.,  
 21 Pf. Gd.]  
 Erbsen, 178 Hl., loco: 4 1/6 Pf. Gd. [50 Pf. Gd.]  
 Widen, 178 Hl., loco: vacat.  
 Kapps, 148 Hl., loco: vacat.  
 Spiritus, loco: 14 2/3 Pf., 14 1/2 Pf. bez. u. Gd.; p. Decbr.  
 14 2/3 Pf. bez.; p. Decbr. bis Febr., in gleichen Raten 15 1/12 Pf.  
 bez.; p. Jan. bis März ebenso 15 1/6 Pf. Gd.  
 Leipzig, 23. December 1862.

**Bekanntmachung.**  
 Aus einem in der Gerberstraße alhier gelegenen Hause sind  
 am 12. ds. Mts. folgende Kleidungs- und Wäschstücke entwendet  
 worden:  
 eine von bräunlichem Sommerbuckstin gefertigte, mit Sammt-  
 fragen und schwarzem Camelotfutter versehene Rodwine,  
 zwei Paar Beinleider, von braunem Buckstin gefertigt und  
 mit blauem Barchent gefüttert,  
 ein braune Plüschweste und  
 zwei weißleinen Hemden.  
 Wir bitten uns etwaige nähere Wahrnehmungen über diesen  
 Diebstahl mitzutheilen.  
 Leipzig, den 23. December 1862.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Regler. Bausch.

**Bekanntmachung.**  
 Im Laufe der ersten 14 Tage d. M. sind geschehener Anzeige  
 zufolge aus einer Wohnung an Löhrs Plage hier  
 2 Sparcassenscheine der Allgem. Versicherungsbank Teutonia  
 hier à 20 Thlr. Nr. 18,618 und 18,806, auf den Namen  
 Hermann Schilling in Leipzig am 15 October resp. 17. No-  
 vember d. J. ausgestellt,  
 abhanden gekommen und wahrscheinlich entwendet worden.  
 Hieraus bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst  
 anzuzeigen. — Leipzig, am 22. December 1862.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Regler. Rahn, Act.



**Bekanntmachung.**

Am 11. dieß Mon. sind aus einer am Neumarkt allhier gelegenen Wohnung  
 ein halbes Duzend leinene Handtücher in einem Stück,  
 ein blaues Umschlagetuch von Tibet, 3/4 Elle im Geviert,  
 ein Schmuckkästchen mit rothem gepresstem Papier überzogen,  
 innen mit grüner Seide ausgefüttert,  
 ein goldnes Armband aus fünf ungefähr 3/4 Zoll breiten  
 Gliedern mit einem unechten Schlosse, auf welchem ein  
 Berggipflein gravirt ist,  
 eine silberne Confirmationsdenkmünze von der Größe eines  
 Thalers, auf der einen Seite Christus, auf der andern die  
 Worte: „Fürchte Gott, thue recht, scheue Niemand“,  
 zwei dergleichen Taufdenkmünzen,  
 ein Paar schwarze Buckstuhlhosen,  
 ein Paar kalbleberne Stiefeln,  
 ein wollnes, schwarz und weiß carrirtes kleines Herrenshawltuch  
 entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl oder das  
 Verbleiben des Gestohlenen bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 22. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Regler.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am unten-  
 gesetzten Tage auf Fol. 1882 als neu eröffnet

die Firma: E. Scheumann in Leipzig,

Inhaber: Herr Carl Eduard Scheumann daselbst,

laut Anzeige vom 18. December 1862 eingetragen worden.

Leipzig, am 19. December 1862.

Das Königl. Handelsgericht  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am unten-  
 gesetzten Tage auf Fol 766 lt. Anzeige vom 22. December 1862  
 eingetragen worden:

dass die Herren Carl Eduard Scheumann für die Firma  
 Böhmé & Co. in Leipzig ertheilte Procura erloschen und  
 Herrn August Otto Winkelmann (jetzher Collectiv-Pro-  
 curist) mehr allein unbeschränkte Procura für genannte  
 Firma ertheilt worden ist.

Leipzig, am 23. December 1862.

Das Königl. Handelsgericht  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Werner.

**Auction.**

Die für gestern angekündigte

**Auction westphäl. Schinken,**  
 welche Stadensisse halber nicht abgehalten werden konnte, findet

**heute Mittwoch den 24. h. m.**

von früh 10 Uhr an im hiesigen Lagerhose statt.

J. F. Fohle.

**Holzauktion.**

Mittwoch den 31. December d. J. von früh 9 Uhr ab sollen  
 in dem diesjährigen Holzschlage des Reviers Großschöcher circa  
 300 harte Langhaufen nach dem Meistgebot gegen eine Anzahlung  
 von 10 Ngr. pro Haufen verkauft werden. Zugleich wird bemerkt,  
 daß von Anfang ab ein großer Theil erlene Stangenhaufen zum  
 Verkauf kommen.

Großschöcher, den 22. December 1862.

Der Förster Baharias.

**Auction.**

Montag den 29. December und folgende Tage von früh 9 Uhr  
 an versteigere ich Dresdner Straße Nr. 54 in Herrn Crämers  
 Restauration sämtliche Wirtschaftsgegenstände, als Tische, Stühle,  
 Betten, Bettstellen, Glas, Defen, eine vollständige Kucheinrichtung,  
 kupferne Pfannen und Kessel, so wie eine Gasanrichtung.

J. F. Fohle, Kaufmann und Agent.

**Ausverkauf.**

**Bilderbücher**

**zu herabgesetzten Preisen,**

**um damit zu räumen.**

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und  
 sehr werthvoller Jugendschriften, z. B. Robinson —  
 Märchenbücher — Naturbilder — Zonenbilder —  
 Amerikanische Reisebilder — Fabelbücher — Natur-  
 geschichte für die Jugend — Struwwelpeter —

Reise nach dem Süd-Polar-Meer  
 u. s. w. — u. s. w. — mit sehr vielen illuminirten  
 Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis  
 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen —  
 zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis 1 Thlr.  
 verkauft.

Gratis zu haben

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

**G. Seuf, Universitätsstraße 6.**

**Ausverkauf!**

von neuen Bilderbüchern und Jugendschriften in  
 großer Auswahl zu Spottpreisen,

darunter:

Jugend-Album. Herausg. von Dielis, Gerstäder, Hoff-  
 mann, Nieritz u. s. w. Mit vielen prachtvoll color.  
 Stahlstichen. In reich vergold. engl. Einband. Pracht-  
 ausgabe (Ladenpr. 3 Thlr.) für nur 1 Thlr.

Des Knaben Lust und Sehre. Unterhaltungen und Belch-  
 rungen für Knaben von 10—16 Jahren. Herausgegeben von  
 Curtman, Glaubrecht, Gabe, Lauchhardt, Masius,  
 Stöber u. s. w. Mit vielen feinen color. Kupfern,  
 Karten, Holzschnitten u. s. w. (Ladenpr. 2 1/2 Thlr.) Eleg.  
 gebunden für 1 Thlr.

Hoffmann, Frz., deutscher Jugendfreund. Mit vielen col.  
 Bildern. (Ladenpr. 2 Thlr.) für 27 1/2 Ngr.

Sand Wurst's Abenteuer. Mit vielen fein color. Abbild.  
 (Ladenpreis 25 Ngr.) für 10 Ngr.

Mutschepeter. Mit sehr vielen fein color. Abbildungen. (Laden-  
 preis 25 Ngr.) für 10 Ngr.

**G. Stangel, Kupfergäßchen.**

**Vorzügliches Weihnachtsgeschenk**

für kleine Clavierspieler!

Bei **Edm. Stoll**, Neumarkt 7 (neben Auerbachs Hof), ist  
 zu haben:

**Musikalische Juwelen** aus alter und neuer Zeit, unter  
 Berücksichtigung kleiner Hände in leichter Spielart von  
 F. W. Kretschmar. Opus 45. 6 Hefte à 10 Ngr.

**Clavierschule für Kinder**, oder Anweisung zum Piano-  
 fortenspiel für jugendliche Schüler von C. T. Brunner.  
 Op. 118. Achte Auflage. Preis 1 Thlr.

**Praktische Pianoforteschule**, oder theoret.-praktische  
 Anweisung des Clavierspiels von C. T. Brunner. Op. 320.  
 Zweite Auflage. Preis 1 Thlr.

**Reisegelegenheit**

**vom Bahnhof zu Apolda nach Jena und zurück.**

Um ein längst fühlbares Bedürfnis abzuheben soll ein neuer Fahrplan zwischen dem Bahnhof Apolda und Jena aufgenommen  
 werden, wonach vom 1. Januar 1863 bis auf Weiteres nach Ankunft des Personenzuges von Halle, Leipzig u. s. w. in Apolda  
 Morgens 7 Uhr 17 Min. vom Bahnhof Apolda nach Jena und

Abends 6 — — — von Jena dahin zurück

zum Anschluß an die Personenzüge nach Halle, Leipzig, Gera u. s. w. um 8 Uhr 16 Min. nach Weimar u. s. w. um 9 Uhr 10 Min.  
 eine tägliche Durchfahrtsverbindung herzustellen, wie wir durch folgende Tabelle bezeugen können.

**Posthalterei Apolda.**



Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu beziehen:

## Neue Musikalien.

- Adler, V., *Quatre Morceaux pour Piano*. Op. 21. 25 Ngr.  
 Heller, St., *Jagdstück für Pianoforte*. Op. 102. 20 Ngr.  
 Jaell, A., *La Sylphide pour Piano*. Op. 116. 15 Ngr.  
 Jansen, Adolf, *Hinneweisen*. Gesänge am Pianoforte. Op. 6. 1 Thlr.  
 Köhler, L., *Special-Etuden f. d. Clavierunterricht*. Op. 112. Hest 1, 2. à 1 Thlr.  
 Lührs, C., *Am Abend*. Sorenade. Sieben Clavierstücke. Op. 27. 25 Ngr.  
 — *Drei Sonaten für Pianoforte*. Op. 33. Nr. 1—3. à 1 Thlr. 10 Ngr.  
 Meyerbeer, G., *Bunelles*, Strophengesang für Bass-Solo und sechsstimmigen gemischten Chor mit Orgel oder Pianoforte. 1 Thlr. 15 Ngr.  
 Riets, Jul., *Kinderstücke für Pianoforte*. Op. 34. Hest 1, 2. à 15 Ngr.  
 Rubinstein, Ant., *Sechs Lieder für eine Singstimme mit Piano*. Op. 57. 1 Thlr.  
 Schulhoff, Jules, *Air et Gavotte de Bach p. Piano*. 15 Ngr.  
 Seeling, H., *Schilflieder*. Clavierstücke. Op. 11. 1 Thlr. 5 Ngr.  
 — *Nocturne pour Piano*. Op. 12. 15 Ngr.  
 Tumbert, Wilh., *Kinderstücke f. d. Clavier*. Op. 136. 20 Ngr.  
 — *Sechs Lieder von Heysse für 1 Singstimme mit Piano*. Op. 137. 25 Ngr.

**Signale für die musikalische Welt 1882.** Einundzwanzigster Jahrgang. (Von dieser musikalischen Zeitung erscheinen jährlich 52 Nummern.) Preis für den Jahrgang 2 Thlr. Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig.

Soeben traf ein bei **Otto Voigt** in Leipzig, Petersstraße 13:

### Zoologisches Garten-Spiel



Ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel, bestehend aus 24 Thiergruppen, die in ihrer Zusammensetzung ein großes Tableau bilden. Reicht Spielanweisung und Würfeln. In einem eleganten Kasten.  
 Preis 1 Thlr. — 1 fl. 45 kr. Rh.

Zu haben in allen Buch- u. Kunst- u. Galanterie-Handlungen.

mit prachtvollen Stahlstichen der beliebtesten Leipziger Ansichten in elegantem goldverziertem Umschlage und Couverts etc. etc.



**C. Adler in Hamburg.**

Alle von andern Seiten angezeigten Bücher und literarischen Erscheinungen hält zu denselben Preisen in guten Einbänden vorrätzig

**Otto Voigts** Buchhandlung, Petersstraße Nr. 13.

## Die Buch- und Musikalienhandlung von Edm. Stoll,

Neumarkt Nr. 7, neben Auerbachs Hof,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Bilderbüchern mit und ohne Text von 1 Ngr. an, elegant gebundene Werke für Erwachsene, Atlanten, Zeichenvorlagen, Spiele u. s. w., so wie Musikalien für das Pianoforte und alle andern Instrumente.

### Mein Lager von Gesellschafts- und Kinderspielen

helt in bester Auswahl.

Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

Neu erschien so eben und ist vorrätzig in allen Buch- und Kunsthandlungen Leipzigs:

## Die Extrafahrt.

Unterhaltendes und neuestes

### Dampfwagen-Spiel

für die Jugend sowie für Erwachsene.

Mit 32 fein colorirten Bildern, vielen gedruckten Rärtchen und genauer Spiel-Anweisung.

In elegant. Carton Preis 15 Ngr.

Sanz neu im Arrangement, für alle Teilnehmer von Anfang bis zum Ende spannend und interessant, dabei heiter unterhaltend, giebt dieses Spiel zugleich ein Bild der Freuden und Kleinen Seiten einer gefelligen Eisenbahnfahrt und wird gewiß von Allen, Groß und Klein, die jemals eine Dampfwagenfahrt machten, mit Interesse aufgenommen und stets mit Freuden gespielt und wieder gespielt werden, denn es gewährt bei jeder Wiederholung neuen Reiz und neue Anregung.

Berlag von **Moritz Ruhl** in Leipzig.

## Voigt & Zieger,

Neumarkt Nr. 6,

empfehlen nachstehende prachtvoll ausgestattete Jugendschrift als ein ganz besonders schönes und billiges Weihnachtsgeschenk für Kinder von 7—13 Jahren:

### Pieblings-Dichtungen

für die Jugend.

Mit 12 Illustrationen und Titelbild in Farben-Druck (nach Original-Zeichnungen von D. Günther). — Zum Gebrauch für Schule und Haus. 2. Auflage. Ganz neu.

Statt 1 $\frac{1}{3}$  Thlr. — für nur 15 Ngr.

### 5 Gesellschaftsspiele

höchst interessant für Kinder und Erwachsene

— für nur 5 Ngr.!!! —

als: Abenteuer des Parapluemacher Staberl auf einer Reise von Salzburg nach Wien.  
 Abenteuer in dem Feldzuge nach der Krim bis zur Einnahme von Sebastopol.  
 Abenteuer auf der Reise durch Bayern.  
 Abenteuer auf der Reise von München nach London.  
 Abenteuer auf der Donaureise nach Constantinopel.

\* Alle 5 Spiele nur 5 Ngr. \*

bei

**Voigt & Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

## Das Geschäfts-Local

von

### Emil Haubold,

Goldarbeiter,

befindet sich jetzt während der Messe

im blauen Garnisch, Brühl 51.



Vorrätzig bei **Georg Matthes**, Neumarkt Nr. 23:

## Billige Jugendschriften:

- Aurelie**, Pflegeohn, mit 6 Farbdruckbildern, cartonirt statt 18 ₰ für 7 1/2 ₰.  
**Stiefsohn**, mit 6 Farbdruckbildern, cartonirt statt 18 ₰ für 7 1/2 ₰.  
**Kaufmann**, für Winterabende, mit 4 color. Bildern, cartonirt statt 15 ₰ für 8 ₰.  
**Jugend-Album**, mit vielen fein color. Bildern, schön geb. mit Platten- und Rändervergoldungen. Jahrgang 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, statt à 3 ₰ für à 1 1/2 ₰.  
**Pocci**, der Osterbaas, Bilder und Reime, statt 18 ₰ für 9 ₰.  
**Was Du willst**, mit vielen Holzschnitten, statt 1 ₰ für 15 ₰.  
**Die Hausthiere**, mit 12 fein color. Bildern, statt 20 ₰ für 12 1/2 ₰.  
**Die verkehrte Welt**, mit 12 color. Bildern, statt 18 ₰ für 10 ₰.  
**Die 12 Monate**, mit 12 color. Bildern, statt 6 ₰ für 3 ₰.  
**Bunte Bilder**, zum ersten Anschauungsunterricht, mit ca. 80 color. Abbildungen, Ladenpreis 15 ₰ für 8 ₰.  
**Schröter**, Am Saume des Urwalds, mit 5 fein color. Bildern in goldgeprägtem Einband, statt 25 ₰ für 12 1/2 ₰.  
**Von St. Malo bis zum Cap**, mit 5 fein color. Bildern in goldgeprägtem Einband, statt 25 ₰ für 12 1/2 ₰.  
 12 kleine Bilderbücher einzeln à 2 1/2 ₰, alle 12 zusammen für 20 ₰.

## Festgeschenke für Erwachsene zu billigen Preisen:

- Gantheim deutscher Dichter**, 5. Aufl., Prachtband, statt 12 1/2 ₰ für 11 1/4 ₰.  
**Neapel und seine Umgebung**, mit 24 Stahlstichen, schön gebunden, statt 2 1/2 ₰ für 25 ₰.  
**Biernaghy, Schleswig-Holstein**, mit 24 Stahlstichen, schön gebunden, statt 2 1/2 ₰ für 25 ₰.  
**Borel, Album lyrique de la France moderne**, statt 2 ₰ für 1 ₰.  
**Cubasch, Bouquet**, Original-Novellen, statt 25 ₰ für 7 1/2 ₰.  
**Dr. Horn**, Die Dorfgrömmutter, ein Idyll, statt 20 ₰ für 4 ₰.  
**Lamartine**, Geschichte der französischen Revolution, 2 Bde., statt 2 ₰ für 10 ₰.  
**H. Stern**, Boetische Erzählungen, cart. mit Goldschnitt, statt 25 ₰ für 5 ₰.  
**Miniaturl-Bibliothek**, 23 Bdn., jedes in anderer Farbe mit Goldprägungen und Goldschnitt à 5 ₰, in zierlicher Diamant-Ausgabe. 12 Bändchen in beliebiger Auswahl für 1 ₰.  
 1) Die Blumenprache. 2) Stammbuchverse. 3) Deutung der Träume. 4) Charadenkranz. 5) Sprichwörter. 6) Räthselfragen. 7) Briefsteller für Liebende. 8) Der spasshafte Laufendkünstler. 9) Der lustige Declamator. 10) Gesellschaftsspiele. 11) Astrologie nebst Deutung der Namen. 12) Complimentirbuch. 13) Der Kartenkünstler. 14) Punctirbuch. 15) Trinksprüche. 16) Die gewandte Kartenlegerin. 17) Gesellschaftslieder. 18) Perlen deutscher Poesie. 19) Sonettenkranz. 20) Liebeslieder des deutschen Mittelalters. 21) Sprüche und Gedanken. 22) Mythologie. 23) Weltgeschichte.

## Zeichen- und Schreibvorlagen

sind in reichster Auswahl vorrätzig bei

**Otto Voigt**, Petersstraße Nr. 13.

**Dorfanzeiger.**

Anzeigen für die laufende Nummer werden nur noch bis heute Mittag angenommen: Johannisgasse Nr. 6—8, neben der Tagesblatts-Expedition.

**Dorfanzeiger.**

# Franz Kind,

## Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.

## Das Geschäfts-Local

von

# SCHULZE & NIEMANN

befindet sich jetzt

am Oberen Park (Augustusplatz) Nr. 2,

Eingang auch Ritterstraße Nr. 4.

### Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschneit und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herren-Hüte den neuen gleich zu außerordentlich billigen Preisen Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür.

Cr. Fr. Haussner.

Gute Weibles können von jetzt bis Oetern muentgeldlich aufbewahrt werden. NB. Zum Gebrauch bis dahin. Näheres Galesches Gäßchen 5 parterre.

### Photographien

und Bilder jeder Art werden bei größter Auswahl von den neuesten und elegantesten Rahmen schnell und billigt eingerahmt bei

**F. W. Mittentzwey**, Reichstraße 15.

### Rönigs-Räucherpulver,

das feinste Räucherungsmittel, empfiehlt

**Alex. Lehmann**, Petersstraße 84.



# Aus dem Otto Spamer'schen Verlage

empfehle ich zu bedeutend ermäßigten Preisen in prachtvollen Einbänden:

## A. Für Damen:

**Buch der Hausfrau** von Dr. Berndt. Mit 170 Abbildgn. Der Verbreitung häuslichen Wohlstandes und Comforts gewidmet. Statt 1 1/2 Thlr. für nur 20 Ngr.

**Buch der Erziehung für denkende Frauen.** Eine Mitgabe fürs Leben. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.

**Waldmächten** von H. Wachenhusen. Dichterische Phantastikbilder. Statt 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.

## B. Für Freunde der Natur und für die reifere Jugend:

**Buch der Geologie, Naturgeschichte der Erde.** Mit 12 Bunt- drucktafeln und 280 Abbildgn. Statt 2 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.

**Die Wunder der Sternwelt** von Dr. D. Ule. Mit 160 Abbildgn., Sterntafeln. Statt 2 Thlr. für 27 1/2 Ngr.

**Buch der Erde** von Dr. Volger. 2 Bde. Mit 280 Abbildgn., Tonbildern, Karten. Statt 3 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.

**Buch der Pflanzenwelt** von Dr. R. Müller. 2 Bde. Mit 300 Abbildgn., Tonbildern. Statt 3 Thlr. für 1 1/2 Thlr.

**Die Wunder der Wasserwelt** von H. Stahl. Mit über 100 Abbildgn., Titelbild. Statt 1 1/2 Thlr. für 17 1/2 Ngr.

**Das Reich der Wolken** von Prof. Birnbaum. Mit 100 Abbildgn., 3 Tonbildern. Statt 1 1/2 Thlr. für 17 1/2 Ngr.

**Gellas. Land und Volk der alten Griechen** von Dr. Wagner. 2. Bde. mit 300 Abbildgn., 12 Tonbildern, 1 Karte. Statt 4 Thlr. für 1 1/2 Thlr.

**Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. s. w.** 2 Bde. mit 400 Abbildgn., 15 Tonbildern. Statt 3 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.

**Baterländische Bilder aus Oesterreich** von Fr. Körner. Mit 150 Abbildgn. u. s. w. Statt 2 1/2 Thlr. für 27 1/2 Ngr.

**Geographische Bilder aus Ungarn u. s. w.** von Fr. Körner. Mit 140 Abbildgn. Statt 2 Thlr. für 25 Ngr.

**Baterländische Bilder aus Preussen** von Fr. Körner. Mit 150 Abbildgn., 7 Tonbildern. Statt 2 1/2 Thlr. für 27 1/2 Ngr.

## C. Für Kinder von 11 bis 14 Jahren:

**Das illustrierte Seemannsbuch.** Mit 150 zum Theil color. Bildern, Schlachten. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.

**Das illustrierte Soldatenbuch.** Mit 85 Abbildgn., vielen Uniformbildern. Prachtvoll color. Statt 2 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.

**Buch der Thierwelt** von Dr. A. D. Reichenbach. Mit 125 Abbildgn. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.

**Buch der Wunder.** Schöpfungswunder des Festlandes von L. Thomas. Mit 100 Abbildgn. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.

**Der Wolfsjahn.** Abenteuer in China von J. Zietzen. Mit 100 Abbildgn., 6 Tonbildern. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.

**Der Scalpfäger.** Robinsons Erlebnisse im Westen Americas von Th. Bode. Mit 100 Abbildgn., 5 Tonbildern. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.

**Das Buch der Welt.** Mit 80 Abbildgn., color. Titelbild u. c. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.

**Die unterirdische Welt mit ihren Schätzen.** Mit 145 Abbildgn., 5 Tonbildern. Statt 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr.

## D. Für Kinder von 7 bis 10 Jahren:

**Die kleinen Thierfreunde.** 50 Unterhaltungen zwischen Kindern und Thieren von Dr. Pilz. Mit 60 Abbildgn. Statt 20 Ngr. für 8 Ngr.

**Le livre d'or.** Abécédaire franç. Orné de 300 jolies gravures. Statt 20 Ngr. für 8 Ngr.

**Die kleinen Pflanzenfreunde.** Erzählungen aus dem Pflanzenreich von H. Wagner. Mit 75 Abbildgn. Statt 25 Ngr. für 10 Ngr.

**Alphabetischer Thiergarten.** Naturhistorisches Bilderbuch. Mit 25 Abbildgn. Quart. Statt 15 Ngr. für 5 Ngr.

Als Prämien gewähre ich bei Einkäufen von 1 Thlr. an:

Webers illustrierten Kalender Jahrgang 1858, 59, 60, 61 oder 62 (Kadenpreis à 1 Thlr.),

Webers Volkskalender Jahrgang 1857, 58, 59, 60, 61 oder 62 (Kadenpreis à 15 Ngr.),

Leipziger illustrierte Zeitung Jahrgang 1860 oder 1861 (Kadenpreis pro Band 4 Thlr.)

in neuen Exemplaren.

Buchhandlung von **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23.

Unterzeichnete beehren sich die ergebene Anzeige zu machen, daß sie neben ihrem Engros-Geschäft in Wiener kurze Waaren seit dem 1. December ein Detail-Geschäft eröffnet haben.

Wir bieten in

# Wiener Holz-, Leder-, Bronze-, Meerscham- und Luxus-Artikeln

die neuesten und geschmackvollsten Gegenstände, besonders als Weihnachtsgeschenke passend.

**Swoboda & Newber,**

Wien & Leipzig.

Ausstellung Reichstraße 49, 1. Etage.

# Ausverkauf

Photographie-Albums.

do. Rahmen.

Schreib- und Noten-Mappen.

Notizbüchern, Tuschkasten.

Schreib- und Zeichnen-Materialien.

**Theodor Stecklenberg**, Petersstraße 1, 1. Et.

Siehe zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch [Erste Beilage zu Nr. 358.] 24. December 1862.

## Weihnachts-Ausstellung

von  
**Carl Schmidt,**

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Zur Ergänzung sind wieder eingetroffen und in vorzüglicher Ausführung vorrätbig:

**Holz- und Kohlenkasten**, schwarz, so wie fein lackirt  
in ganz neuen Farben,

dergl. echt englische,

Kamin- und Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer, Geräte, gewöhnliche und feine Kohlenschaufeln,

**Moderateurlampen** mit gerieftem Milchglasschirm,

**Amerikanische Erdöllampen.** Patentsparlampen,

**Ofenschirme** von den gewöhnlichen schwarzen bis zu den feinsten,

Brod-, Butter- und Käseteller, Löffel, Butterstecher, Quirle etc.

aus feinem Ahornholz, Mehl- und Salzfüßchen,

Wein- und Likörgestelle,

**Wand-, Ecketagèren, Theebreter.**

## Weihnachts-Ausstellung

von **Georg Heber**, Neumarkt 42 in der Marie,

empfiehlt seine Necessaire aller Art für Herren, Damen und Kinder, Ledertaschen, Damenbroschen, Schreibmappen, kleine Schürzfelle für Kinder, Tornister, Schultaschen und Mappen in allen Sorten, ff. Spiegel-Toiletten und Nähkästen, Cigarrenkästen zum Einlegen, Handschuh- und Schmutzkästen, Reise-Necessaire für Herren und Damen, Portemonnoies, Cigarrenetuis, Notizbücher, Brieftaschen mit und ohne Stiderei u. s. w.

Empfehle gleichzeitig mein Lager von Glace- und Buckskin-Handschuhen, französischen Gummischuhen, Strohschuhen u. s. w. und halte mich bei Bedarf hierdurch bestens empfohlen.

NB. Mein Geschäft bleibt heute bis 12 Uhr Abends geöffnet.



**O. H. Meders** optisch-oculistisches Institut,

Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe 27,

empfiehlt Theaterperspective, Mikroskope, Fernrohre, geschmackvolle Bouquetten z. Pince-Nez von 25  $\pi$  an, Loupen 7 1/2  $\pi$ , Brillen in Gold, Silber, Horn und Stahl, Barometer, Thermometer von 10  $\pi$  an, Messzeuge von 25  $\pi$  bis 5  $\pi$  und dergleichen mehr zu billigen oder festen Preisen.



**Feine Pariser Bonbonieren, Attrappen-Bonbonieren etc.,**

das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

**Wilhelm Felsche,**

Königl. Hoflieferant.



## Johann Maria Farina

aus Cöln a/Rhein — Rheinstrasse 23,  
empfehlte zur Weihnachtszeit sein Lager der anerkannt  
**echten Eau de Cologne**  
im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen.

**Markt Nr. 12, 1. Etage**  
(Engelapothek.)

### Echtes Eau de Cologne,

feine Parfümerien, Toilette-Seifen, Saaröl, Saar-  
wachs und gute Pomaden empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

### Aug. Beyer, Friseur,

Grimma'sche Straße 14,

empfehlte seine längst anerkannte **Rum-Pom.** à 10  $\%$ , so wie  
div. Pom. in allen Blumengerüchen von 2 $\frac{1}{2}$ —22 $\frac{1}{2}$   $\%$  à Pot.

**Klettenwurzelöl**, selbstgefertigt, à Fl. 12, 6 u. 3  $\%$ ; andere  
feine Haarböle in allen Blumengerüchen à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ —25  $\%$ .

**Cosmétique** zum Befestigen des Scheitels von 1—10  $\%$ .

**Allein echte Glycerin-Seife** von F. A. Sarg in Wien,  
vorzüglich gegen spröde Haut ganz besonders zu empfehlen, à St.  
in Metallkapsel 15  $\%$ , so wie viele andere Fett- und Toiletteseifen  
von 2—15  $\%$ .

**Echtes Eau de Cologne** von Joh. Maria Farina  
gegenüber dem Jülichspitze 6 Stück-Kistchen 2  $\%$  7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , 1 Fl.  
12 $\frac{1}{2}$   $\%$ , in  $\frac{1}{2}$  Fl. 7  $\%$ .

**Extrakt à la Violette**, Essbouquet, Spring flower etc. à Fl.  
7 $\frac{1}{2}$   $\%$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

**Kopfwaschwasser**, darunter das neueste und beste für die  
Kopfhaut von Chaumonot à Paris von 5—30  $\%$  à Flacon.

**Kopf-, Taschen-, Kleider-, Out-, Zahn- u. Nagel-**  
**bürsten** etc. à Stück von 4  $\%$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

**Feine Levantiner Waschwämme** v. 1 $\frac{1}{2}$   $\%$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

**Stell- und Handspiegel** zu billigsten Preisen.

### Echte Krystall-Seife

von **Wilhelm Rieger** in Frankfurt a/M.,  
als ausgezeichnet für Damentoilette und als Rasirseife  
berühmt, à Stück 4, 6, 7 $\frac{1}{2}$ , 8  $\%$ , en gros  
zum Rasiren in runden Stangen mit Etui à 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  mit  
" " flachrund als Dose à 5  $\%$  u. s. w. Rabatt  
empfehlte **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Rubin-Pulver

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieses Rubin-Pulver dient zum Poliren der härtesten  
**Metalle, Edelsteine** so wie **Horn, Elfenbein, Schild-**  
**frot und Perlmutter**, ebenfalls ist es das beste Mittel  
zum **Schärfen** der **Rasirmesser, Lanzetten, Scalp-**  
**messer** und anderer **chirurgischen Instrumente**.

Preis à Gläschen mit Gebrauchsanweisung 1 Fr. oder 8  $\%$ ;  
nur allein zu haben bei:

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 135.

## Nützliche und billige Weihnachts-Geschenke.

Schreibebücher mit schönem Papier das Dyd. 5 $\frac{1}{2}$   $\%$ , mit  
Linien 7 $\frac{1}{2}$  und 10  $\%$ ; Halter, Bleistifte das Dyd. 1  $\%$ , Feder-  
kasten das Stück 1  $\%$ , Bilderbücher das Stück von 1  $\%$  an,  
Zeichenhefte, Vorlagen zum Zeichnen und Schreiben, Pape-  
terien, Modellir-Cartons in größter Auswahl, Bilder-  
bogen, Aufschlachten das Stück von 5  $\%$  an, Buntpapiere aller  
Art, Goldborten etc., Alles in großer Auswahl u. zu bekannten  
billigen Preisen bei **E. Böhle & Comp.**, Klosterstr. 14.

## Gummischuhe

nur 1. Qualität

**französische und Garburger**

empfehlte in allen Größen billigst

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die von Herrn W. Siemens verfertigte und als Beste anerkannte  
**wasserichte Ledersalbe**, sowie  
**Gutta-Percha-Firniss**  
empfehlte bei jegiger Witterung als probat in Büchsen zu 2 $\frac{1}{2}$ ,  
5 und 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

**Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz 7.

## Rein leinene Taschentücher

empfehlte zu den billigsten Preisen

**H. G. Peine,**

Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Emil Bönecke, Kürschner,

**Amtmanns Hof, Eingang** (Nicolaistraße 15,  
Reichsstrasse 6,  
empfehlte seine Pelzwaren zu den billigsten Preisen. **Muffe**,  
groß, zu 2  $\%$  20  $\%$ .

**Elegante Ball-Gravatten, Ball-Westen** und billige  
**Ball-Sandstübe** empfehlte

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Als Weihnachtsgeschenke

**Nege, seidene Schälchen, seidene Fauchons** und  
**Crinolinen** in größter und schönster Auswahl und zu billigsten  
Preisen, die Nege schon von 5  $\%$  an, empfehlte

**L. Schneider**, Grimma'sche Str. 5, 1. Etage.

**Mäntel u. Paletots** eigener Fabrik empfehlte

**J. A. Hietel's** Stickerei- u. Modewaaren-Manufactur.

**Gestickte Sammet-Rad-Mäntel** empfehlte

**J. A. Hietel**, Stickerei- u. Modewaaren-Manufactur.

**Kinder-Kleider und Mäntel**

**J. A. Hietel**, Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

**Geld- und Reise-Taschen,**  
**Eisenbahn-Taschen, Reise-Recessaires**, div. **Reise-**  
**Utenfilien**, so wie alle Sorten **Damen- und Kinder-**  
**Taschen** empfehlte billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Billige

## Gold- und Silberwaaren

empfehlte

**Emil Haubold**, Goldarbeiter,

im blauen Garnisch, Brühl Nr. 51.

## Fertige Herren-Wäsche,

als: **Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Man-**  
**schetten**, so wie eine reiche Auswahl von **Gravatten, Schlüpfen,**  
**Westenstoffen, Hals- und Taschentüchern, Trag-**  
**bändern und Sandstüben** empfehlte billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich,  
vorgefertigt das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür  
ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftig-  
keit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon  
das Stück mit 2  $\%$  verkaufen kann.

**Quirin Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten **Seiden-**  
**und Filzhüte**, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch  
sind, wie neu auf das modernste vorgefertigt und aufgefärbt.

## Meerschaauspitzen u. Pfeifen

in größter Auswahl empfehlte billigst

**F. Lehmann**, Markt, Rathhausgewölbe 33.

!!! Auch ist noch ein **Partiechen billiger, ganz ori-**  
**gineller Cigarrenpfeifen** eingetroffen!!!





# Rudolph Taenzler,

Markt Nr. 12, Engel-Apothete,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichsortirtes Lager

**Wessler Waaren, Stickereien u. garnirter Gegenstände,**

als: Gardinen-, Negligé-, Kleider- und Futterstoffe, Tüll, Spitzen und Blondes, Bettdecken, buntwollne Victoria-, Schnuren- und gestickte Röcke, **Noire** und **Noireröcke**, Patentsammet, **Corsetten ohne Naht**, Kragen, Ärmel, Streifen, Taschentücher, Schleier, Mantillen, Canezous, Negligéhauben, Neze, Cravatten u. s. w. u. s. w., so wie

**Stahlreifen und Stahlreifröcke**

eigener Fabrik in allen Art. und Qualitäten so wie Weiten, und ist durch früher gemachte größere Bestellungen im **Stande**, fast sämtliche baumwollne Artikel noch zu früheren niederen Preisen zu verkaufen.



## Zum Schluss des Weihnachtsmarkts

bringe ich nochmals mein **grosses Lager** von **Farbenkästen** jeder Art, **Bleistift- & Zeichen-Etuis**, **Reissbreter**, **Schienen**, **Winkel**, **Reisszeuge**, chin. **Tusche**, **Pinzel**, **Tusch-näpfchen**, **Bilderbogen**, so wie **Schreibmaterialien** für den Schulgebrauch in empfehlende Erinnerung.

**Alexander Lehmann, Petersstr. 34.**

## Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik

von **C. Egeling**, Markt Nr. 9,

verkauft noch heute **Mäntel**, **Paletos** und **Jacken** unterm **Kostenpreis** im Lager **Sainstraße Nr. 3.**

**!! Für Weihnachtsgeschenke !!**

empfiehlt

**Franz Schiffner**, Grimma'sche Strasse Nr. 37,

sein wohl assortirtes Lager von **Regen- und Sonnenschirmen** aller Art.

Seidne Regenschirme von 2  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , En-tout-cas von 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , so wie auch Knicker von 20  $\text{kr}$  an. Bei solider und dauerhafter Arbeit sind die billigsten aber feste Preise gestellt.



## Harmonikafabrikanten P. J. Hahn & Comp.

empfehlen ihr assortirtes Lager aller Sorten **Zug- und Mundharmonikas** von bekannter Güte zu billigen Preisen. **Mundharmonikas** von  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an und **Zugharmonikas** von 4  $\text{fl}$  bis zu 14  $\text{fl}$ .

**Colonnadenstraße Nr. 24 und Bude Markt 7. Reihe.**

## Stahlreifröcke, Moireröcke, Rosshaarröcke

empfiehlt in größter Auswahl billigst

**H. G. Peine,**

Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Klingelzüge

von **Manilla-Ganz** in neuen Mustern empfiehlt

**Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Lampen

für

**Solaröl, Petroleum,**

gut brennend, von 2  $\text{fl}$  an das Stück empfehlen

**Ferd. Lindner & Willer,**

Grimma'sche Straße 14

## Echte Elstermuscheln,

**Portemonnaies, Cigarrenetuis, Briefbeschwerer,** Taschengeräte, Armbänder, Colliers, Brochen, Tuchnadeln u. empfiehlt in div. Mustern

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath**

soll ein bedeutender **Vorrath** Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden **Neumarkt Nr. 36.**

## Großer Ausverkauf von Mänteln, Mantelets, Mantillen und Jacken

bedeutend unter den **Kostenpreisen.**

**L. Schneider**, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

**Cravatten und Schlipse,**

das Neueste in allen **Façons**, Preise ganz billig bei

**F. Froberg**, **Kaufhalle am Markt,** Durchgang Nr. 8.

## Winter-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Amerikanische Lichthalter,

das Praktischste was es bis jetzt giebt, zum Befestigen der Lichter von jeder Größe an **Weihnachtsbäume** verkauft das Stück zu 3 Pfennige **Hermann Starke**, gr. Windmühlenstraße 48.

## Christbaumtillen

empfiehlt

**Carl Schmidt,**

20, Grimma'sche Straße Café français gegenüber.

## Klebe-Gold und Silber

das Buch 3  $\text{fl}$ , **Paraffin- u. Stearin-Christbaumlichte**, **Christbaum-Confect** u. empfiehlt billig

**Julius Klossing**, **Dresdner Straße Nr. 7.**



**O. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2.**

Die größte Auswahl in allen Facens Schlingen und Cravatten eigener Fabrik, Herren-Negligé-Mänteln, vollständiges Handschuhlager in **Stoff, Seide und Woll.** NB. Schlinge in rein Seide von 7 1/2  $\pi$  an empfiehlt  
C. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2.

## S. Buchold's Wwe.

**Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof 1. Etage.**

**Winter-Mäntel.**

**Paletots, Burns.**

**Seidene wattirte Paletots und Mäntel.**

**Sammet-Paletots.**

**Jacken.**

**Kinder-Mäntel und Kinder-Jacken.**

Große Auswahl feiner und eleganter, wie auch billiger Gegenstände zu unergleichtlich wohlfeilen Preisen.

## Ausverkauf

**herabgesetzter Waaren zu festen Preisen:**

**Taffet-Paletots zu 5 Thlr.**

**Seidene Mäntel zu 4 Thlr.**

**Mantillen zu 2 Thlr.**

**Sommer-Mäntel zu 15 Ngr.**

**Herbst-Mäntel zu 1 3/4 Thlr.**

**Burns zu 3 Thlr.**

**Schwarze Cachemire-Tücher zu 3 Thlr.**

**Fertige Roben u. Anzüge zu 8 Thlr., 10 Thlr., 12 Thlr. u. s. w.**

## Feinsten Nürnberger Lebkuchen,

weiß und braun, empfiehlt zu billigen Preisen

**Eduard Goedel** vormals J. A. Melssner, Petersstraße Nr. 48, 1. Etage.

## Werkzeugchatouillen u. Schlittschuhe

für Erwachsene und für Knaben empfiehlt in großer Auswahl

**Eduard Goedel, Petersstr. 48.**

### Neusilber-

### Gundehalsbänder

empfehlen in allen Größen

**Ferd. Lindner & Willer,**

Grimma'sche Straße 14.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans

empfehlen eine große Auswahl Herrenanzüge, Winter Röcke von 7-20  $\pi$ .  
Jahnstraße, Hotel de Belgique Nr. 119.

### Pelzwaaren.

Müße für Erwachsene im Preise von 2  $\pi$  bis 2 1/2  $\pi$   
Brühl Nr. 18 im Hausstand.

### Wachsstock

in weiß, gelb und gemalt, wie auch Stearin-Kerzen und  
Christbaumlichter erhielt und empfiehlt in schöner Waare  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

### Gebleichtes Stäböl,

weit sparsamer als raff. Öl brennend, empfiehlt à Kanne  
9  $\pi$  **Joh. Heine, Müpp, Königsplatz Nr. 7.**

### Buppen und Täuflinge

empfehlen zu billigsten Preisen

**C. Wischko, Markt 11, Ackerleins Haus, im Hofe rechts.**

### Wachsstock und Baumlichter.

**C. Wischko, Markt 11, Ackerleins Haus, im Hofe rechts.**

**Briefmarken** aller Länder sind stets in großer  
Auswahl, so wie vollständige Ver-  
zeichnisse von über 1000 Arten, à 5  $\pi$  zu haben bei

**Zschlesche & Köder,**

Königsstraße Nr. 25.

### Ein Pianoforte

von den Herren Breitkopf und Härtel steht äußerst billig zu ver-  
kaufen. Wo? zu erfragen bei Herrn C. E. Wartsch, Petersstraße.

Neu angelommene Pianoforte und Pianinos von ausgezeichnet  
schönen starken Ton, so wie eine **Physiharmonika** (Acrobillon)  
sind sehr billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zwei sehr schöne Pianinos, neu, und ein halbes Stutzflügel  
(Firma J. O. Frmler) in gutem Stande verkauft mit Garantie  
preiswürdig **E. Koch, Kuchengartenstraße Nr. 132.**

Ein Pianoforte von gewöhnlicher Bauart und schönem Ton  
steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3. Et. rechts.



## Blühende Pflanzen,

als Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Taxetten u., ferner angetriebene Hyacinthen auf Gläsern und eleganten Vasen empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

### Stearinkerzen

à Paket 8  $\frac{1}{2}$  und 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , bei Entnahme von 10 Paketen  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr. Pack billiger  
empfehlen  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

### Christbaumlichte

von Stearin  
à 16, 24, 36 und 40 Stück pr. Paket

Dem verehrten Publicum empfiehlt zum bevorstehenden Feste seine Ausstellung  
VON **Blumen, Blattpflanzen, Nippsachen, Bouquets**

sowohl von frischen als getrockneten Blumen und andern einschlagenden Artikeln angelegentlichst

**Joseph Kral, Kochs Hof.**



Ein gut gehaltener Flügel, 6 $\frac{3}{4}$  oct. mit Ober- und Unterspreizen, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 17, 3 Tr. rechts.

Eine Pianoforte, tafelförmig, ist wegen Mangel an Platz noch vor der Messe billig zu verkaufen Brühl 82 im Hofe rechts 1 Tr.

### Geige.

Eine gute alte Geige mit Bogen und Kasten ist billig zu verkaufen bei **Zschlesche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.

### Eine Geige.

Eine gute Geige wird Verhältnisse halber im Schuhmacher-  
gäßchen Nr. 2, 1. Etage sehr billig verkauft.

## Billige Goldwaaren



von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte, als: Uhrketten, Armbänder, Brochen, Boutons, Medaillons, Siegelringe, Damenringe, Hemdknöpfe etc., so wie goldene und silberne



### Herren- und Damenuhren

unter Garantie, Regulature, Stütz- u. Wanduhren, Uhrgläser etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren, Münzen, Tressen etc. bei

### Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

## Uhren und Goldwaaren, neue und gebrauchte,

Ancreuhren, Cylindruhren, Spindeluhren, Rahmuhren  
Brühl No. 47  
empfehlen billig  
Uhrketten, Armbänder, Brochen u. Ohrringe, Ringe u. Tuchnadeln, Medaillons u. dgl. m.

### Schneider & Stendel.

### Eine ff. goldene Damenuhr

mit Diamanten besetzt, eine goldene lange Uhrkette und Ketten sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts.

### Bier Nähtische,

eine Mahag.-Servante, 2 Schreibsecretäre, 1 Kleider- und 1 Wäschesecretär, 2 Sophas, 1 Ausziehtisch, mehrere Spiegel und 2 Sessel sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts.

Billig zu verkaufen ist ein Pelztragen und Muff, weiß und schwarz getuppt, fast neu,  
Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

### Meubels, einige schöne Meubels

als Secretair, Chiffonnière, Commode, Sopha, Lehnstuhl, ovaler Tisch, Waschtisch, Stuhl, schöner Goldrahmenspiegel, 1 Kronleuchter und Stange von echter Bronze, Rohrstühle, Rohrlehnstühle u., welche Gegenstände ihrer Neuheit und Eleganz halber

### zum nächsten Weihnachtsgeschenk

sich eignen, werden wegen Platzmangel preiswürdig verkauft Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

M. Barth.

P. S. von den jetzt viel verlangten

### eleganten Salon-Polstergarnituren

sind wieder 2 vorräthig, eine mit carmoisinrothseidnem Bezug, eine mit raymontblauem schwerseidnem Bezug, in Kussbaum und Mahagoni, glatt gefeilt, modernsten Gestellen.

N. S. Auch am 1. Feiertage findet der Verkauf statt.

Zu verkaufen sind billig mehrere Sophasische Neuschönefeld, Rudolphstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein Gebett Federbetten Burgstraße Nr. 11 Hof rechts 3 Treppen rechts.

Billig zu verkaufen ist ein sehr schöner großer Biber-Pelz, ein junger Wachtelhund, Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

### Ein großer Chinchilla-Muff

nebst 1 Paar Manschetten, fast ganz neu, Preis 8 Thlr., zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 7, Hausstand beim Schuhmacher.

### Billig zu verkaufen:

Berggoldete Candelabers, ein 12 armiger Kronleuchter, Kussbaumtische mit Marmor-Platten, ein vergoldeter Ofenschirm zu Stuckereien, eine gute Stuhluhr, mehrere ältere und neuere gute Delgemälde in guten Goldrahmen Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

### Eine Partie leere Kisten

ist zu verkaufen bei  
Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20.

### Schweine-Verkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 60 Stück fette Pommer'sche Landschweine im Gasthof zur goldenen Sonne, Geberstraße.  
C. L. Bothke.

Zu verkaufen sind 2 schöne Ziegenböcke bei  
F. Jente im neuen Waisenbause.

Junge Affenpinscher, echte Race, sind zu verkaufen und das Nähere Kupfergäßchen, Dreßner Hof im Gewölbe zu erfragen.

### Sab Acht.

Nur noch heute die billigen Affen und Papageien  
im Bazar, Halle 24.

### An die Herren Vogelliebhaber.

Echt Dollner Canarienhähne, gut von Schlage, verkauft mit Garantie Neumann, Altschlagstraße Nr. 59 im Hofe links parterre.

Canarienhähne, die besten Touren bei Tag und Licht schlafend, sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 7.

Einige schön schlafende Canarienhähne sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11 im Hofe 2 Treppen.



**Schmetterlinge,**

einheimische und fremde, sind in großer Auswahl einzeln billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen.

**Blumenfreunden**

empfehlen sich Unterzeichneter mit einer reichen Auswahl blühender und Blattpflanzen, Dresdner Blumenkörbchen, feine Bouquets u. Kränze, Weintrauben u. c. zu möglichst billigen aber festen Preisen.



Carl Fried. Rietuschel,  
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

**Pflanzen zu Weihnachtsgeschenken.**

Camelien, Orangen und andere blühende und Blattpflanzen empfiehlt zu billigen Preisen die Handelsgärtnerei von  
C. Clauss, Querstraße Nr. 35, Poststraße vis à vis.

**Cigarren**

in eleganten Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück in div. Qualitäten,

**Stearin-Baumlichtchen**

in div. Größen à Pack 8 1/2  $\%$ ,

**Stearinkerzen**

à Pack 7 1/2, 8 und 9  $\%$

empfehlen F. H. Reuter, Neumarkt 17.

NB. Diese Kerzen haben vor allen anderen Fabrikaten den Vorzug, daß sie bei vorzüglicher Leuchtkraft sehr sparsam brennen und nicht laufen.

**Cigarren**

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen von 10 bis 60 Thln. pr. Mille empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

NB. Jede Sorte wird nach Wunsch in elegante Kistchen à 25, 50 und 100 Stück ohne Preiserhöhung sofort verpackt.

**Cigarren**

vorzüglicher Qualität in eleganten Kistchen à 25, 50, 100 St. u. empfiehlt als angenehmes Weihnachtsgeschenk!

Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Carl Weisse,**

Schaus der Schützen- und Querstraße,  
Lager

von echten Habanna-, Hamburger und Bremer Cigarren,

empfehlen als Festgeschenke div. abgelagerte Sorten in 1/2, 1/4, 1/5, 1/10, 1/20, 1/40 Kisten in eleganter Verpackung zu den billigsten Preisen.

**Das beste Weihnachtsgeschenk für Herren**

welche rauchen, sind Cigarren, und solche empfiehlt in sehr schöner Verpackung zu 25, 50 und 100 Stück

C. F. Zelig, Hainstraße 19, Hotel de Pologne schrägüber.

**Die feinsten Cigarren**

à 3, 4 und 5  $\%$

bei Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

**Cigarren**

in vorzüglicher Qualität und gut gelagerter Waare empfehle von 3 bis 50 Thln. pr. mille.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße 61.

**Türkischen Tabak, Sultansky****Russischen Tabak, Samson****Russische Cigaretten**

in Originalpackung empfiehlt

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

**Cigarren,**

echt import. Havanna à 35—70  $\%$  pr. M., imit. Havanna à 20—32  $\%$ , f. Jara, reine Cuba, so wie Ambalema in div. Qualitäten und Packungen empfiehlt

**C. G. Stichling,**

Halle'sches Gäßchen 9.



Täglich frisch

Lübecker und Königsberger Marzipan empfiehlt

**W. Felsche,**

Königl. Hofconditorei.

Dresdner Suppen-Chocolade à Pfd. 56 Pfg.,

f. Gewürz- und Vanille-Chocolade à 5—20  $\%$ , echte grüne und schwarze Thee's in Packeten und ausgewogen, f. Vanille empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Nürnberger Lebkuchen weiss u. braun,

Chocoladen von Jordan & Timaeus,

Punsch-Essenzen, Arac und Rum,

Paraffin- und Stearinkerzen,

Christbaumlichter empfiehlt

**Theodor Hoch.**

Echt Nürnberger Lebkuchen

von Hrch. Haerberlein,

Paraffin- und Stearinkerzen, so wie

Christbaumkerzen empfiehlt

C. G. Stichling,

Halle'sches Gäßchen 9.

Die beliebten kleinen

**Zuckerhütchen**

von feinstem Raffinade, zu

**Weihnachtsgeschenken**

passend, sind wieder vorrätzig und empfehle das Duzend mit 18  $\%$ , an Wiederverkäufer billiger.

Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

**Zuckerhütchen**

an Christbäume, so weiß wie Schnee, sind wieder vorrätzig und empfehlen à Stück 15 Pf., 12 Stück 15 Rgr.

Gehr. Berthold, Gerberstraße Nr. 14.

**Champagner,**

beste franz. Marken pr. Bout. à 30—35  $\%$ ,

Deutschen Turner " " " 25—30 "

empfehlen zum Feste

Hugo Strobbach, Hotel de Pologne.

**Ananas,**

schöne frische Früchte, in Zucker eingemacht, Ananas-Punsch-Essenz und Ananas-Syrup empfiehlt die Conditorei von Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.



# Liqueur-, Rum- und Essenzen-Fabrik



von  
**E. Höhne,**

**Dresdner Strasse, Hôtel Stadt Dresden,**

empfiehlt einem geehrten Publicum ihre seit Jahren hinlänglich bekannten Fabrikate, als:

## extrafeine Punsch- und Grog-Essenzen

von Rum und Arac à 15, 20 und 25 ₰ pr. Flasche, nebst ihren so beliebt gewordenen und mit Recht zu empfehlenden

**Rothwein-Royal- und Schlummer-Punsch-Essenzen**

die ganze Flasche 25 und 22½ ₰, so wie direct bezogene

## Punsch-Essenzen

von Röder in Köln und Düsseldorf, von Burgunder, Vanille, Rum und Arac à 35 und 30 ₰ pr. Flasche.

Ferner echt importirte

**Jamaica- u. westind. Rums, alten franz.**

**Cognac u. Arac de Goa u. de Batavia**

in ganzen und halben Flaschen zu verschiedenen Preisen. Gleichzeitig halte einem geehrten Publicum mein gut sortirtes Lager feiner

## Liqueure,

meinen jetzt so in Aufnahme gekommenen

## Leipziger Getreide-Kümmel

in ganzen und halben Kannen-Flaschen à 10 und 5½ ₰,

**doppelte und einfache Branntweine, echten Nordhäuser**

**en gros & en détail** hiermit bestens empfohlen.

## Bischof von grünen Orangen

in vorzüglicher Qualität à Fl. 7½ und 10 Ngr., à Eimer 14 und 16 Thlr. empfiehlt

**Franz Voigt,**

Dresdner Strasse, goldnes Einhorn.

## Mein aufs Reichhaltigste assortirte Lager

von ganz echten Jamaica-Rum, ff. Arac de Goa und de Batavia, feinste Punsch- und Grog-Essenzen von Rum und Arac, Punsch Victoria, Punsch von Roth- und Portwein, so wie die beliebte Schlummer-Punsch-Essenz, feinste französische Liqueure, Bischof, Glühwein, ganz echten alten Nordhäuser, sämtliche Doppel-Branntweine, so wie Getreide-Kümmel in Original-Flaschen und die beliebten

## Hamburger Tropfen

aus der Fabrik der Herren **Schindler & Hautog**

empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**



# Armin Fuchs,

**Weinhändler,**

**Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hofe quervor,**

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtöfeste sein grosses Lager von

**Champagner, Bordeaux-, Rhein- und Mosel-Weinen**

in bester Qualität zu auffallend billigen Preisen.

NB. Meine „Weinstube“ bringe ich hiermit in Erinnerung.

## Die Kraft'sche Kellerei im goldnen Elephanten, Sainstraße Nr. 23,

empfehl't das Lager ihrer aufs Sorgsamste gepflegten und gut gehaltenen Weine en gros et en detail.  
Als besonders empfehlenswerth sind zu bezeichnen:

### Weissweine.

Würzburger	à Flasche 6 $\pi$ , à Eimer 15 $\pi$ .	
Wachenheimer	= 8 = = 18 =	
Leubachheimer 1858er	= 10 = = 26 =	
Scharlachberger 1857er	= 12 $\frac{1}{2}$ = = 32 =	
Hochheimer 1858er	= 15 = = 38 =	
Liebfrauenmilch	à Flasche 17 $\frac{1}{2}$ $\pi$ ,	} bei Abnahme größerer Quantitäten billiger.
Hochheimer Auslese	à Flasche 25 $\pi$ ,	
Feuerberger Auslese 1857er	à Fl. 1 $\pi$ 10 $\pi$ ,	
Schloss Johannisberger 1857er	à Fl. 2 $\pi$ ,	
Rüdesheimer 1811er	à Flasche 1 $\pi$ ,	

Düsseldorfer Punschessenz	à Flasche 1 $\pi$ 10 $\pi$ ,
Westind. Rum	à Flasche 10 $\pi$ ,
f. Jamaica-Rum	à Flasche 15 $\pi$ , 20 $\pi$ und 1 $\pi$ ,
Cognac	à Flasche 17 $\frac{1}{2}$ $\pi$ und 1 $\pi$ ,
Arac de Goa	à Flasche 17 $\frac{1}{2}$ $\pi$ und 1 $\pi$ ,
alter Franzbranntwein	à Flasche 1 $\pi$ 10 $\pi$ .

Die Preise verstehen sich bei unter 20  $\pi$  à Flasche exclusive Flasche oder Gefäß, doch werden dieselben billigt berechnet.  
Der Verkauf findet auch Sonn- und Feiertags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr statt.

### Rothweine.

Medoc fin . . . . .	à Flasche 10 $\pi$ à Eimer 26 $\pi$ ,	
Medoc St. Estephe	= 12 $\frac{1}{2}$ = = 32 =	
Medoc St. Julien	= 15 = = 36 =	
Chateau Margaux	à Flasche 20 $\pi$ ,	} bei Abnahme größerer Quantitäten billiger.
Chateau Lafitte	à Flasche 25 $\pi$ ,	
Chateau Larose	à Flasche 1 $\pi$ ,	
Chateau Leoville	à Flasche 1 $\pi$ 10 $\pi$ ,	
Chateau Latour	à Flasche 1 $\pi$ 20 $\pi$ ,	
Verschiedene Burgunder	von 1 $\pi$ bis 1 $\pi$ 15 $\pi$ à Fl.	
Herbe und süsse Ungarweine	in ganzen und halben Originalflaschen.	

alter Malaga	à Flasche 20 $\pi$ und 1 $\pi$ ,
Muscat Lunel	à Flasche 17 $\frac{1}{2}$ $\pi$ ,
Dry Madeira	à Flasche 1 $\pi$ ,
alter Portwein	à Flasche 1 $\pi$ ,
deutscher Champagner	à Flasche 25 $\pi$ bis 1 $\pi$ 10 $\pi$ ,
franz. Champagner	à Fl. 1 $\pi$ 17 $\frac{1}{2}$ $\pi$ bis 2 $\pi$ .

## Franz Voigt, Dresdner Strasse Nr. 9,

empfehl't seine hinlänglich bekannten feinsten Fabrikate, wie:

### Extrafine Rothwein-Schlummer-Punsch-Essenz

aus feinstem Burgunder mit und ohne Ananas,

feinste Bier-Punsch-Essenz, Punsch-Royal,

### feinste Grog- und Punsch-Essenzen

von Rum, Arac und Cognac.

Echt importirte Jamaica- und westindische Rums, echten Arac de Goa und de Batavia, Mandarinen-Arac, alten französischen Cognac und fabricirte Rums, Aracs und Cognacs en gros et en detail zu den niedrigsten Preisen.

**Lager**  
importirter Havanna,  
Hamburg. u. Bremer  
Cigarren.

**Theodor Hoch,**

Halle'sche Strasse Nr. 12,

Echt aus nicht der Fremde.

**Echt**

türkische Tabake

engros & en detail,

russ. Cigaretten.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 358.]

24. December 1862.



## Auerbachs Keller.

Die 94. und 95. Sendung **Austern**,

frische **Solsteiner**, **Whitstabler**, **Ostender**,  
Dsb. 16 % Dsb. 10 % Dsb. 7 1/2 %

Neuen **Astrach. Caviar.**

**Schlummerpunsch-Essenz** à Flasche 25 %.

do. do. von **Arac** à Fl. 30 %.

**Grog-Essenz** von **Arac** à Fl. 20 %.

**Feine Rhein- und französische Rothweine** à Fl. 10, 12, 15,  
20, 25, 30 %.

## OTTO KUTSCHBACH,

früher **Alexander Broche**,

**Dresdner Strasse Nr. 47,**

empfiehlt seine rühmlichst bekannte

### **Portwein-Punsch-Essenz,**

gewiss das Feinste was es nur giebt, **unkräftig**, aber niemals Kopfschmerz verursachend, ferner

### **Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz,**

ihrer Zartheit halber sehr beliebt bei Damen und ebenfalls nie Kopfschmerz erregend.

Uralte, ganz echte

### **Jamaica- und westind. Rums,**

### **Arac de Goa und Batavia.**

**Extrafeine Liqueure**

in diversen Sorten und geschmackvoll ausgestatteten Flaschen etc. etc.

### **Im Ausverkauf**

### **Grimma'sche Strasse No. 16**

**f. Bischoff** von reinen **Pomeranten** und **Cetterwein** pr. Fl. 8 Ngr.

**Madeira** und **Sherry** 14—15 Ngr., **franz. Cognac** und **Arac** pr. Fl. 18 Ngr., **ff. Portwein** 20 und 25 Ngr.

**Burgunder** und **Bordeaux**, gut gepflegte **Flaschenweine**, à 8—25 Ngr.

**Rhein- und Pfälzer Weine** in **Flaschen** à 6—20 Ngr., im **Gebind** billiger.

**Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz** 12—27 Ngr.

**Echt engl. Porter** pr. Fl. 6 Ngr. u.

Verkauft Alles zum **Kostenpreis**

**Moritz Siegel** Nachfolger.

### **Zu den bevorstehenden Festtagen**

empfehlen wir unser Lager von

**feinem Rum, Arac, Cognac, Grog- und Punsch-Essenzen, Wein, Liqueurs etc.**

zur geneigten Berücksichtigung. Auch halten wir unser Lager von

**Cigarren** in vorzüglicher Qualität bei billigsten Preisen und in schönster Verpackung

bestens empfohlen.

**Arndt & Hofmann,**

Destillations-Geschäft **Frankfurter Strasse Nr. 3.**

### **Im Ausverkauf**

**von Moritz Siegel Nachfolger,**

**Grimma'sche Strasse Nr. 16,**

wegen Räumens des Locals zum **Kostenpreis** **Neuen russ. Caviar,**

**Royal Sardinen** in **Pickles** von 9 Pfd. 1 Thlr. 25 Ngr., **grosse Bricken.**



## Frucht-Weine.

Der ungetheilte Beifall, dessen meine Fruchtweine seit Langem sich erfreuen, veranlaßte mich, in den letzten Jahren die Fabrication derselben in größerem Maßstabe zu betreiben, und empfehle hiermit

### ff. Apfelwein 1860er (Cidre de Rouen)

à Eimer 8  $\text{fl.}$ , pr. Flasche 5  $\text{fl.}$ .

### ff. Johannisbeerwein, roth,

Eimer 18  $\text{fl.}$ , die Flasche 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ .

### ff. Johannisbeerwein, weiss,

pr. Eimer 19  $\text{fl.}$ , pr. Flasche 8  $\text{fl.}$ .

### ff. Stachelbeerwein

pr. Eimer 19  $\text{fl.}$ , pr. Flasche 8  $\text{fl.}$ .

**Engras** wird bis zum  $\frac{1}{4}$  Eimer abgegeben.

Sämmtliche Weine sind rein von jeglichem Zusatz und zeichnen sich durch besonders Wohlgeschmack und Feuer aus.

## Wilhelm Felsche.

Königl. Hofconditorei.

## Echte reine Ungarweine.

Angenehme leichte Tischweine in roth und weiss per Flasche à 10, 12, 12 $\frac{1}{2}$ , 15  $\text{fl.}$ .

Kräftige u. feine Sorten pr. Flasche à 15, 18, 20, 25, 30  $\text{fl.}$  etc.

**Ausbrüche**, süsse und gezehnte **St. Georger, Ruster,**

**Ruster Muscateller, Méneser** etc. à 18—60  $\text{fl.}$  per

Flasche. **Echte Tokajer Weine** zur Stärkung des Magens

und für Reconvalescenten von den berühmtesten Aerzten

angelegentlich empfohlen 1 Flasche von 30—150  $\text{fl.}$  verkaufen

in Gebinden und Flaschen

Markt 13. **Hoffmann, Hefter & Co.**

Stieglitzens Hof.

## Champagner

von der Sächsischen Champagnerfabrik in deutschen u. französischen Marken zu den Originalpreisen à 25, 30, 35, 40  $\text{fl.}$

pr. Flasche, so wie kleine  $\frac{1}{8}$ -Fläschchen à 5  $\text{fl.}$  verkaufen

### Hoffmann, Hefter & Co.,

Markt 13, Stieglitzens Hof.

## Feine Rums, Arac de Goa, Grog- und

## Punsch-Essenzen

verkaufen in den schönsten Qualitäten billig

### Hoffmann, Hefter & Co.

## 500 Flaschen extrafeine, echt

Düsseldorfer Schlummer-Punsch-Essenz sollen zu dem

billigen Preis von 15 und 20  $\text{fl.}$  per Flasche verkauft werden.

**Theodor Schwennicke.**

Die so sehr beliebten **Christbaum-**

**Stearinkerzen** empfiehlt

**Theodor Schwennicke.**

## Ganz großkörnigen Astrachaner Caviar,

ganz großkörnigen Hamburger Caviar, ganz große Lauenburger,

Vänerburger, Bremer und Rhein-Braden, neue Sardines à l'huile

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Dosen, ganz große Hamb. Rindsjungen, ganz

große Pommerische Gänsebrüste, echt russische Sardinen in **Pilates**,

neue Anchovis bei

### Theodor Schwennicke.

**Marionvorstadt!** billig, billig! Ein Faß alter **Rum**,

wirklich guter, kein Fusel, auf den Vorschuß haftet, ist

mir am Halbe geblieben; ich verkaufe davon à Kanne 10  $\text{fl.}$ ,

oder auch à Flasche 9  $\text{fl.}$  ohne Glas, (diese Qualität kostet für

gewöhnlich das Doppelte.) Ebenso für 10  $\text{fl.}$  eine neue aber gute

silberne **Cylinderuhr**, das Gehäuse über und über stark ver-

goldet und elegant. **F. Meilau**, Reudnitzer Straße 3.

## Düsseldorfer Punsch-Essenzen,

feinen Jamaica-Rum, Arac, Cognac, sächs., Rhein- und Vorder-

Weine, Dry Madeira, Malaga und Portwein empfiehlt

**C. F. Fischer**, Universitätsstraße Nr. 18 b.

## Alten extraf. Cognac

à  $\text{fl.}$  12 $\frac{1}{2}$ , 15, 17 $\frac{1}{2}$  und 20  $\text{fl.}$ .

bei **Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz Nr. 7.

Von allen jetzt bekannten Magen-Cigaren gesteht mein Fabrikat,

## Haffmann'sche Magenbittere,

wovon nachstehend verzeichnete Herren stets Lager in Original-

flaschen halten, bereits überall, wo er eingeführt ist, den Vorzug.

Ich empfehle diesen aromatisch bitteren magenstärkenden, nach dem

Recepte eines alten berühmten Arztes, des **Dr. Plonitz** zube-

reiteten Liqueur als gutes und sicheres Mittel gegen die so oft,

nach dem Genuße von **Obst, Bier und schwer verdaulichen**

**Speisen**, so wie bei schnellem Witterungswechsel eintretenden

**Magenbeschwerden und Magenkrämpfe** und sollte der-

selbe deshalb als Hausmittel in keiner Familie fehlen.

Wegen seiner anerkannten vortrefflichen Wirkungen verweise ich

noch auf die, die Originalflaschen umhüllenden Atteste bewährter

Aerzte und auf die, in den Localen nachstehender Herren aus-

hängenden Placate.

**Johann Gottlieb Haffmann.**

Lager halten stets:

die Herren **Louis Apitzsch**, Dresdner Straße,

**E. Behrend**, Halle'sches Gäßchen,

**Rob. Gensel**, Georgenhalle,

**Julius Hoffmann**, Zeiger Straße.

**Carl Hoffmann**, H. Fleischergasse,

**J. F. Lagner**, Fleischergasse,

**Emil Jungk**, gr. Windmühlenstraße,

**H. Meltzer**, Ulrichsgasse,

**Mor. Oberländer**, Reichels Garten,

**Franz Reise**, Reichels Garten,

**Mor. Stierba**, Serberstraße,

**Jul. Thielemann**, Petersstraße,

**Louis Zschinsekhy**, gr. Blumenberg,

**H. Harzer** in Reudnitz.

## C. F. Leonhardt,

Schützenstraße Nr. 4, empfiehlt:

**Punsch- und Grog-Essenzen** von **Rum, Arac** und **Cognac.**

**Rothein- und Victoria-Punsch-Essenzen.**

**Rum, Arac, Cognac** und verschiedene **Liqueure.**

## Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 23,

Edt der Erdmannsstraße.

**Frühstückstube**, feine Delikatessen in und außer dem

Hause, Lager billiger und feiner **Weine, Punsch- und Grog-**

**Essenzen**, feine **Spirituosen**, worunter **Hydrazion, Magen-**

**bitter**, jedem Haushalt zu empfehlen, und Lager feiner **Cigarren.**

Feinste Düsseldorfer

## Rum-, Arac- und Rothein-Punsch-Essenz

empfehlen **C. A. Böttcher** in Kochs Hof.

Feinsten **Bischof** à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  und 10  $\text{fl.}$ ,

feinsten **Glühwein** à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  u. 10  $\text{fl.}$ ,

passend als Weihnachtsgeschenk, empfiehlt

**Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz 7.

## Feinste Rums

à Flasche 6, 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 12 $\frac{1}{2}$  und 15  $\text{fl.}$

kauft man nur bei

**Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz Nr. 7.

Feine **Punsch- und Grog-Essenzen**, wie extrafeine **Rothein-**

**wein-Schlummer-Punsch-Essenz**, so auch verschiedene

Sorten extrafiner **Liqueure** empfiehlt zu den billigsten Preisen

## J. G. Seidel,

Brühl Nr. 41.

## Deutsche Wein- und Frühstück-Stube,

Eingang **Petersstraße** Nr. 14 im Hofe rechts,

**Schletters Haus** und **Sporergäßchen.**

**Rum** à  $\text{fl.}$  von 8  $\text{fl.}$  an bis 1  $\text{fl.}$ , **Arac** à  $\text{fl.}$  von 20  $\text{fl.}$

bis 1  $\text{fl.}$ , **Punsch-Essenzen** à  $\text{fl.}$  von 12 $\frac{1}{2}$  bis 1  $\text{fl.}$  5  $\text{fl.}$ ,

**Bischof** à  $\text{fl.}$  10  $\text{fl.}$  **Weiß- und Rotheine, Cham-**

**pagner** in verschiedenen Sorten empfiehlt alles sehr billig.

## Destillation von F. C. Göhring,

kleine **Fleischergasse** Nr. 4. **Champagner, Weißweine**, feinste

**Essenzen, Spirituosen** aller Art, namentlich auch **Rum** à  $\text{fl.}$  10  $\text{fl.}$ .



# Royal-Rothwein-Schlummer-Punsch-Essenz

das Feinste und Preiswerthe was existirt, empfiehlt  
 à Fl. 15 Neugr., 1/2 Fl. 7 1/2 Neugr.,

**Eberts Weinhandlung, Klostergasse 14.**

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste und Sylvester

empfehl ich die Destillation **Neuditz, Grenzasse Nr. 17** den geehrten Herrschaften mit feinen Likören, Punsch- und Grog-Essenzen à Flasche von 15 Ngr. bis 30 Ngr. Feinste Rume und Arac von 10 Ngr. bis 30 Ngr. **Echt bayerisch Bier** in Flaschen à Flasche 2 1/2 Ngr. Lagerbier desgl. à Flasche 2 Ngr. **Ergebenst** **Carl Winkler.**

**Feinste Torten** von 10  $\pi$  an sind stets vorrätzig, sowie feinste **Wein- und Ananas-Punsch-Essenz** à Fl. 25  $\pi$  **in der Conditorei des Café de l'Europe.**

**Feinste Stollen** liefert auf Bestellung die Conditorei im Café de l'Europe, **Thomasstraße.**

## Zum Weihnachtsfeste

ff. Frankf. Apfelwein, so wie echter Ziegenkäse ist zu haben **Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.**

### Echten Nordhäuser

in längst bekannter feinsten Qualität à Kanne 5  $\pi$ , im Eimer billiger bei **Johann Heinr. Klipp, Königsplatz 7.**

### Punsch- und Grog-Essenz,

Roth- und Weißwein, echten Arac, Rum &c. empfiehlt gut und billig **Julius Klessling, Dresdner Straße 7.**

### Feinste Gewürz-Chocolade

das 5, 6 bis 20  $\pi$ , feinste Suppen-Chocolade à 5, 5 1/2 bis 6  $\pi$ , echten Thee in feinen 1/4  $\pi$ -Paketten empfiehlt billig **Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.**

### Frische holst. und Whitstaber Mustern,

frischen und ger. Rheintachs, böhm. Hasanen, neuen ostrach. Caviar. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

### Frischen Silberlachs, Zander, Hechte,

frische Forellen empfing und empfiehlt **C. H. Schmorske, Wasserstraße Nr. 4.**

### Apfelsinen und Citronen

in schöner Meßsauer Frucht bei **Theodor Meißel, Petersstraße 19.**

### Preißelbeer- u. Johannisbeercompot,

die in Zucker, empfiehlt **Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.**

### Feinste frische Gänseleberwurst

mit Trüffeln empfiehlt **A. Steiniger, Café français.**

### Prima Braunschweiger Stangen-Spargel

erhielt wieder in Commission und verkauft pr. Büchse 2  $\pi$  netto à 1  $\pi$  das Bureau für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, **Bosenstraße Nr. 10, 3 Treppen.**

### Echte Holländische Härlinge.

**W. Thorschmidt, Neumarkt Nr. 9.**

### Säringe groß und schön

pr. Stk 5 und 4  $\pi$  empfiehlt **Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38.**

### Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehl ich eine, mitte und große Schinken, pommer. Gänsebrüste, feiste Braunschweiger Schmalwürste, Gothaer Cerroschlachte, Trüffel- und Jungentörche, feine Rippwürstchen und kleine Sülzen in Puppenküchen **W. Hönemann, Hainstraße 16.**

### Coburger Actienbier,

unübertrefflich, im Bayerischen schweren Bier seiner Mäße und des malzreichen Geschmacks halber vorzuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen à 1 Thlr., frei ins Haus  
 20 halbe = à 1 Thlr., frei ins Haus  
**C. L. Bartsch, Petersstraße 20.**

## Bayrisch Bier

in anerkannt vorzüglicher Qualität  
 13 ganze Flaschen für 1  $\pi$  exklusive Flaschen  
 20 halbe do. = 1  $\pi$  frei ins Haus

empfehl ich

Die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.**

Ein Pianoforte von 30—70  $\pi$  wird zu kaufen gesucht **Dalle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Zu kaufen gesucht werden gut gehaltene Kleidungsstücke **Nicolaistraße Nr. 32 im Gewölbe.**

## Associé-Gesuch.

Zu einem gewinnbringenden Geschäft wird ein Theilnehmer gesucht, der 500—1000  $\pi$  besitzt. Das Capital wird gesichert. Gefällige Offerten erbittet man unter der Adresse H. A. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Fabrik deutscher mouffrender Weine, die Tüchtiges leisten kann, sucht für Leipzig und Umgegend einen guten Agenten.

Nur solide Leute mit guten Referenzen wollen ihre schriftlichen Anmeldungen in der Buchhandlung von **Otto Spamer** niederlegen, und werden diejenigen vorgezogen werden, welche im Wein-fache und der Kundschaft betraut und bereits für andere Sorten Weine Agenturen besitzen.

Ein guter **Abputzer** erhält dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik **Elsterstraße Nr. 38.**

## Gesucht. Geschickte Cigarrenmacher

bei feinen Cigarren zu 2 bis 2 1/2 Thlr. Gold für 1000 Stück Arbeitslohn. **Wickelmacher und Wickelmacharinnen** gegen Wochenlohn.

Werkführer **H. L. Menge, Gemelinaen, Bahnhofstraße Nr. 81, Eisenbahnstation Sebaldsbrück, 8 Minuten von Bremen.**

## Ein gewandter Kellner

findet Engagement bei **Adolph Reil am Neumarkt.**

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht von **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kaufbursche** **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.**

## Eine gebildete Dame

in gesetzten Jahren, die mit der feinen Küche, Wäsche und Näherei vertraut ist, wird zum sofortigen Antritt zur Unterstützung einer leidenden Hausfrau gesucht.

Abwehren nimmt entgegen **Carl Wolbezahl in Magdeburg.**

Eine perfekte **Kochmamsell** oder **Köchin**, für eine größere Gastwirthschaft passend, findet zum 1. Februar 1863 (auch früher) eine gute Condition. Nähere Auskunft in **Mente's Hotel** in Halle.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit **Sternwartenstraße 27, 1 Treppe.**

Gesucht wird bis zum 1. Januar ein Dienstmädchen in den mittleren Jahren, welche in Schenkwirthschaften gedient und der Küche vorgestanden hat. Näheres zu erfragen beim Restaurateur **Weihsman in Volkmarshof.**



**Gesucht**

wird zum 1. Januar 1863 ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, das im Kochen erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Carolinenstraße Nr. 18, 1. Etage links.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit zum 1. Januar Schloßgasse Nr. 5.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein reinliches Mädchen  
Duerstraße Nr. 5, 2. Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Januar ein junges solides Mädchen zum Warten der Kinder in eine Restauration.  
Näheres Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein arbeitsames Mädchen mit guten Zeugnissen für Kinder und Hausarbeit Hospitalstraße Nr. 8, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Januar eine reinliche pünctliche Aufwartung. Zu melden von Morgens 10 Uhr an Weststr. 53, 1. Et. r.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als **Copist**. Geehrte Adressen wolle man unter Chiffre K. & M. H. 100 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher Lust hat Steinbruder zu werden, sucht eine Stelle.

Adressen bittet man unter der Chiffre A. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein militärfreier junger kräftiger Mensch sucht Stelle als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann. Er ist geschickt im Reiten und Fahren. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher als Hausknecht war, sucht jetzt oder später eine Stelle, sei es in einem Gasthaus oder anderem Geschäft.

Nähere Auskunft bei Herrn Seidel, Hospitalstraße Nr. 44.

**Gesucht** wird zu Ostern ein passendes Local, welches sich für einen Böttcher eignet und wofelbst auch eine kleine Schänkwirtschaft betrieben werden kann; pünctliche Zahlungen können nachgewiesen werden.

Adressen bittet man unter U. B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Annonce.**

Ein Beamter ohne Kinder sucht gegen Prämumeranzzahlung in dem Preise von ungefähr 60  $\text{fl}$  ein **Logis**, bestehend in Stube, Kammer nebst Zubehör, wo möglich zu Neujahr oder Mitte des Monats Januar zu beziehen.

Gefällige Adressen bittet man unter V. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten ein heizbares Stübchen als Schlafstelle, möglichst separat.

Adressen wolle man gefälligst unter H. P. H. 32 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Gesucht** wird bei ruhigen Leuten ein freundliches Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, Preis 36—40 Thlr. (innere Stadt). Adressen werden erbeten Auerbachs Hof im Bäderladen.

Zu vermieten sind vier Gebett gute Betten  
Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

**In Erfurt**

ist an bester Lage, nahe am Friedrich-Wilhelms-Platz ein Geschäftslocal nebst Niederlage, 4 Stuben, 4 Kammern, Boden, Küche und Mitgebrauch des Kellers, zu jeder Branche passend, vom 1. Mai l. J. auf mehrere Jahre zu vermieten, jedoch ohne Einmischung eines Dritten.

Frankirte Briefe an Herrn F. Käßelstein, Löbvorstadt.

Für die bevorstehende Neujahrsmesse ist ein **Gewölbe Nicolaistraße Nr. 19** zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer Herrn Heinr. Streffer zu erfahren.

Zum 1. Januar ist eine Hofparterrewohnung zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten steht im Hause Zeiger Straße Nr. 46 die 1. Etage, bestehend in 7 Piecen, Küche nebst Zubehör, vom ersten April 63 an. Näheres daselbst beim Hausmann.

Eine freundliche 1. Etage in neu gemaltem Zustande, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist eine erste Etage in einem neuen Haus in der Dresdner Vorstadt für 130  $\text{fl}$ , zu Ostern 1863 zu beziehen. Näheres Täubchenweg Nr. 3 parterre links.

Wegen Ortsveränderung ist zum Januar in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes in einem anständigen Hause ein sehr freundliches gut und bequem eingerichtetes Familienlogis von 2 Stuben, Kammern und allem Zubehör. Näheres beim Port. d. Bayer. Bahnh.

Ein kleines Hoflogis in der Ulrichsgasse ist von Neujahr ab zu vermieten. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 8 beim Böttchermeister Reichardt.

Logis mit Jalousien (Hochmuthsches Haus, Neuschönefeld) jetzt beziehbar verm. d. Hausmann Langhaer Straße 8.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit Doppelfenster, Haus- und Saalschlüssel, Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

In einer anständigen Familie können einige junge Leute Kost und Logis erhalten, auch sind sogleich 2 schöne Stuben mit Alkoven zu vermieten Grünma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Unmeublirt ist sofort oder später eine freundliche Stube zu vermieten hohe Straße 23, 1 Treppe bei Reinhardt.

Schlafstellen sind in einer heizbaren Stube an solide Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4, Hof 4 Treppen bei Ilge.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Eisenstraße Nr. 13a, im Hofe links eine Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 4 Treppen bei W. Brabandt.

**Die Eisbahn**

auf dem Teiche im Verhardschen Garten ist sicher und gut zu befahren.  
Gebrüder Böse.

**Lindena.****Gasthof zu den drei Linden.**

Den ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag

**Concert von Fr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

**TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag  
so wie den Sonnabend

Das Musikchor von M. Wenel.

**Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag

Das Musikchor von M. Wack.

**Wiener Saal.**

Morgen den 1. Feiertag

**musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.**

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein

W. Naudorf.

**BAZAR.**

Auch heute noch geöffnet bis Abends 9 Uhr.

Schon von 4 Uhr an

Großes Concert in den Sälen,  
Musikalische Unterhaltung im Bieralon und  
Kunstproductionen von Mr. Ch. Meyer und Fräulein Adolfin.

Alles Uebrige wie bekannt.

Tagesbillets à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., Kinder à 1 Ngr.

Von 3 Uhr an Entrée à 3 Ngr., Kinder à 1 Ngr.





# Allgemeine grosse Christbescheerung. Münchener Bierhalle,

am 24., 25. und 26. December 1862.

Kommt Alle zu mir, die Ihr einsam und allein das schönste aller Feste begehen müsst, ich lade Euch ein zur fröhlichen Bescheerung!

Ein prächtiger kerzenstrahlender Christbaum wird Euch freundlich die Arme entgegenstrecken, die Lichter sollen und werden Euch mahnen an vielleicht längst vergangene Kinderjahre; sie werden Euch zurückführen im Geiste an den Weihnachtstisch der Aeltern, an welchem Ihr einst als glückliche Kinder jubeltet! —

Meine Einladung ergeht deshalb an

alle Junggesellen Leipzigs,

so wie überhaupt Alle, welche Geselligkeit und Frohsinn lieben, mein Weihnachtsfest mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Unvermeidlicher Kosten wegen beträgt das Entree 3 Ngr., wofür Jedem für die auf der Eintrittskarte bemerkte Nummer die gleiche, welche die Christbaumtafel bietet, als Weihnachtsgabe erhält.

## Schützenhaus.

Morgen am ersten Weihnachtsfeiertag im großen Saale

**Abend-Concert** mit starkbesetztem Orchester von **Fr. Menzel.**

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen den 1. Feiertag **Concert** von der **Forsthauscapelle.**

## O D E O N.

Morgen den 1. Feiertag

**Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert** unter Mitwirkung eines **Männer-Quartetts.**

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Einlaß 5 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

## Salon zum Gosenenthal.

Morgen zum 1. Feiertag **großes Extra-Concert** vom Musikchor unter Direction von

**A. Schreiner.**

**Schönau.** Den 2. Weihnachtsfeiertag starkbesetzte **Tanzmusik.**  
Dabei empfehle ich ff. Stolle, Kaffee u. feine Biere. Freundlichst ladet ein **F. Bemedor.**

## Die Feiertage in Stötteritz

div. Obst- und Kaffeebraten, feinste Rosinen- und Mandelstolle, warme Speisen, vorzügliche Getränke &c. &c.

**Feinste Rosinen- u. Mandelstollen** à Stück 10, 15, 20 Ngr. bis 1 Thlr. (vorräthig).

„Den 1. Feiertag Nachmittag und Abend musikalisch-humoristische“

**Gefangenvorträge** der Gesellschaft **Meier aus Planen.** Schulze.



**Hamburger Wein-Stuben,  
Bayerische Bier-**

*Grimma'sche Strasse No. 16.*



**Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.**

## Restauration zum Johannisthal.

**Heute Schlachtfest.** Abends von 7 Uhr an **humoristische Gesangsvorträge** der Gesellschaft **Edelmann**, bestehend aus drei Damen und zwei Herren. **F. A. Heyne.**

**Heute Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **NB. Biere ff. A. F. Schulze, Ritterstraße 41.**

### Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend den 20. d. M. gegen 7 Uhr Abends von der Hainstraße bis an die Mitte des Marktes ein Pelztragen. Abzugeben gegen obige Belohnung in dem Comptoir des Herrn Carl Friedr. Weber jr. am Markt.

Verloren wurde am Montag von einem Diensthofen ein Geraer Zehnthalerschein. Bitte selbigen gegen 2 Thaler Belohnung Dresdner Bahnhof-Restaurations abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend nach Lindenau bis zur Restauration des Herrn Schulze ein Gummi Schuh. Gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 6/3 Treppen hoch links.

Verloren wurde Montag Abend, wahrscheinlich auf dem Neumarkt oder Grimma'schen Straße ein **Vortemnonate**, enthaltend ungefähr 21 Thaler.

Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgeschäft.

Verloren wurde am Montag gegen Abend in der Petersstraße Markt u. s. w., ein guter schwarzer Schleier. Der Finder erhält Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen rechts eine gute Belohnung.

Verloren wurde am 18. d. M. ein grünseidener Regenschirm, am Griff mit gelbem Hunde-Köpfchen.

Man bittet denselben gefälligst gegen Dank und Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hausstand abzugeben.



Verloren wurde der Unterfatz eines Vogelbauers. Gegen Belohnung wiederzubringen Rosplatz Nr. 12, Gartenhaus.

Verloren wurde vorgestern Abend auf dem Markte ein schwarzer Wuff. Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 46 part.

Verloren eine silberne Damenlorgette auf oder bei der Elsterstraße. Gegen ein Douceur abzugeben Frankfurter Straße Nr. 71, 2 Treppen hoch.

Eine große Pelzpellerine (Bisam, mit brauner Seide gefüttert und fast neu) ist auf dem Wege von der Magazingassende den Neumarkt hinab durch Auerbachs Hof und von da über den Markt hinweg durch Stieglitzens Hof hindurch bis nach der Klosterstraße verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe Neumarkt 23, II abzugeben und wird demselben eine sehr gute Belohnung zugesichert.

Vor einigen Tagen ist ein Stück seidnes grünes Wattfutter verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird ersucht es gegen eine Belohnung abzugeben Auerbachs Hof, Verkauflocal Nr. 77.

Am 22. December ist ein seidener Regenschirm in der Tuchhalle auf der Treppe D oder in der Hausflur stehen geblieben.

Abzugeben daselbst gegen angemessene Belohnung bei Madame Bucherer.

### Liegen gelassen

wurde von einer Dame in einem Fiacre ein eingerahmtes Bild. Gegen Belohnung abzugeben bei E. Herber, Nicolaisstr. 45.

Am Sonntag Abend wurde in einem Gewölbe am Markt ein seidener Regenschirm wahrscheinlich aus Irrthum mitgenommen.

Man bittet selbigen gegen Belohnung bei Hrn. Herm. Geißler am Markt abzugeben.

Verlaufen hat sich am Sonntag ein kleiner schwarzer Wachtelhund, mit Neusilber-Glieder-Halsband und in der Platte der Name eingravirt.

Gegen gute Belohnung abzugeben H. Burggasse 2, 1 Treppe.

Ein Neufundländer Hund, schwarz mit einem kleinen weißen Pünktchen am Brustknochen, auf den Namen Kappo hörend, ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Königsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zugelassen ein großer schwarzer Hund. Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühren Reudnitz, kurze Gasse 79.

Meine heutige Annonce empfehle zu geneigter Beachtung. F. H. Reuter.

### Eingefandt.

Bei den in diesem Winter herrschenden krankhaften Witterungseinflüssen, welche unsere Provinz aller Orten, ja darüber hinaus epidemisch überziehen und insbesondere Krankheiten der Hals- und Brustorgane, wie der Schleimhäute überhaupt, sehr ergreifen und befallen, hat sich von den verschiedenen dagegen empfohlenen Mitteln

### der weisse Brust-Syrup \*)

aus der Fabrik von G. A. M. Mayer in Breslau sehr wirksam und heilsam erwiesen. Die Bestandtheile desselben sind in ihren Wirkungen diesen Organen vorzugsweise zugewandt, daher lösend, die Schleimabsonderung bethätigend und den Auswurf befördernd, so wie auch Schweiß- und Nierenabsonderung befördernd. Besonders wohlthätig bewährt sich der Brust-Syrup bei den Personen, welche ihre Sprache anstrengen müssen, und ist wegen seiner Qualität selbst für Kinder zweckdienlich und anwendbar. Ein Fall von sehr bedenklichem chronischen Husten und ein zweiter von Rauheit und Trockenheit im Sprachorgane sind als vollständig beseitigt durch von mir beobachtet worden, und es verdient somit dieses Fabrikat der besten Empfehlung zu seiner hilfreichen Anwendung.

Breslau. Dr. Roschate, prakt. und Communal-Bez.-Arzt.

\*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pätzmann,  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Begräbnis-Berein „Atropos“ zu Leipzig.

Nach Statutengemäß erfolgten Wahlen und Annahme der betreffenden Functionen Seiten der Erwählten besteht der Ausschuss des Begräbnis-Bereins „Atropos“ aus Herrn Kaufmann Theodor Dieler als Vorsitzenden, Herrn Comptroller Gustav Wittentzwey als Schriftführer und Herrn Kaufmann Richard Anders, Herrn Buchdruckereibesitzer Ferdinand Fischer, Herrn Destillateur Gustav Freygang, Herrn Buchhalter Louis Grotjan, Herrn Procurist Carl Suden, Herrn Dr. med. Richard Sagen, Herrn Factor Hermann Püchel, Herrn Eisenbahnbeamten Karl Zahn, Herrn Kaufm. Otto Lieberoth, Herrn Kaufmann Edmund Ring, Herrn Kaufmann Emil Schuth, Herrn Kaufmann Franz Weller und Herrn Geschäftsführer Otto Volkwig, alleseits zu Leipzig, so wie Herrn Karl Gaebler, Districtrichter zu Neusellerhausen, Herrn med. pract. Gustav Schmidt zu Neuschönefeld und Herrn Buchhalter Hermann Salzmann zu Plagwitz, was auf Grund des in der am 6. dieses Monats abgehaltenen Generalversammlung aufgenommenen Rotariatsprotokolls und respective der hierüber von den Vereinsorganen gehaltenen Acten hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 22. December 1862.

Das Directorium und der Ausschuss des Begräbnis-Bereins „Atropos“

G. A. Leonhardt.

Th. Dieler.

## Ja! — Ja!

Die „Puppenschneiderin“ und das „Puppenkochbuch“ von Herrn Jünger ist doch das schönste Weihnachtsgeschenk, was wir uns wünschen.

Die fleißigen Kinder Anna, Emille, Auguste, Clara.

## Hört! — Hört!

Wer seinen Kindern eine wahre Weihnachtsfreude bereiten will, kaufe ja das Buch: Die Reise in's Schlaraffenland, mit 25 bunten Bildern; für nur 15 Ngr. gleich vorrätzig bei Herrn Paul S. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2. Ein Familienvater.

## Eingefandt!

Bei Einkäufen von literarischen Festgeschenken, Bilderbüchern, Erzählungen, Märchen etc., wollen wir hiermit alle Aeltern auf das reichhaltige Lager von Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2, aufmerksam machen, wofelbst man sehr billig kauft.

## Eingefandt!

Auch ich trete den vielen Empfehlungen der bei Paul Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2, zu habenden „Puppenschneiderin mit Schnitten und Text“, so wie des „Puppenkochbuchs“ anerkennend zur Seite; es ist an dem, wie schon so oft gesagt, unsere kleinen Mädchen lernen dadurch spielend Schneidern und Kochen.

Emille B.....

Wer hätte wohl jetzt im Winter Lust, nach dem zoologischen Garten zu wandern? Da ist ein Freund der Jugend, der sie schon früher durch das Blücherpiel, Flottenspiel etc. überraschte und erfreute, auf den hübschen Gedanken gekommen, den zoologischen Garten mit seiner bunten Gesellschaft, mit seinen Bären, Löwen, Affen in der unterhaltenden Form eines Spieles auf den Tisch zu zaubern und sogar ein Omnibus zur bequemen Fahrt und eine Restauration zur Ruhe und Erquickung einladend ist auch noch dabei, und das Alles birgt ein schöner eleganter Kasten, der den Titel Zoologisches Gartenspiel trägt.

In Antwort auf die Anfrage im gefrigen Tageblatte „Den neuen Brand in der Thomasmühle betr.“ so sind die Spiritfabrikations-Anlagen nach dem neueren System und dem allgemeinen Urtheile sachkundiger Männer in keiner Weise feuergefährlicher, als die reine Handirung mit Spiritus; es dürfte demnach, da doch nur durch Lecken eines, in der vor der Fabrik belagerten durchaus massiven und gewölbten Niederlage sich unterirdisch befindlichen Bassins eine unbedeutende Quantität Spiritus entzündet hatte, die durch die hiesigen Blätter gebrachten Mittheilungen als

### grundfalsch

zu erklären und der stattgehabte Fall keineswegs auf eine Feuergefährlichkeit der Spiritfabrikation zu schließen sein.

M. P. No. 66?

verspätet.

Wir gratuliren dem schwarzbärtigen Gottlieb zu seinem Geburtstag, daß die ganze Wintergartenstraße wackelt und die blaue Schürze am Fenster rumzappelt.

Seine Freunde aus der Ferne.

Ich gratulire Fräulein Johanna Keller zu ihrem 21. Geburtstag, daß der Grogtopf in der Maschine zittert.

Richtig und tüchtig.

Dem Herrn Calligraphen Gündel sage ich hierdurch meinen aufrichtigen Dank für den mir mit Erfolg erteilten Unterricht im Schönschreiben.

Georg Dering.

## Lebewohl.

Allen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise nach Gotha ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, am 23. December 1862.

C. Ebner, Herzoglicher Rentkammerrath.



# Bekanntmachung.

Bei der heutigen 57sten (der ersten im 15. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunstausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 434. Ein Cellospieler, Delgemälde von A. Conrad in Berlin; angekauft für	102 Thlr. — Ngr.
" = 1409. Alm aus dem Zillerthal im Winter, Delgemälde von E. von Heimburg in München; angekauft für	30 = — =
" = 1854. Partie bei Rosenheim, Delgemälde von E. Seyn in München; angekauft für	34 = — =
" = 573. Strand in der Normandie, Delgemälde von Th. Weber in Berlin; angekauft für	39 = 20 =
" = 748. Loch Lomond in Schottland, Delstizze in Goldrahmen von Prof. R. Kummer in Dresden; angekauft für	23 = — =
" = 636. Gewitterlandschaft, Schloß Altensteig im Schwarzwalde, Delgemälde von P. F. Peters in Stuttgart; angekauft für	113 = 10 =
" = 1388. Vor der Dorfschenke, Delgemälde von A. Arnold in Dresden; angekauft für	34 = — =
" = 854. Rhöngegend, Aquarelle in Goldrahmen von Prof. E. Hummel in Weimar; angekauft für	32 = — =
" = 1584. Stilleben, Delgemälde von Emil Brehmer in Breslau; angekauft für	34 = — =
" = 1211. Dorf- und Waldpartie, Delgemälde von Ed. Seydel in Dresden; angekauft für	30 = — =
" = 487. Der Ammersee bei Aussen in Steyermark, Delgemälde von E. Bühlmayer in Wien; angekauft für	125 = — =

Summa der Ankäufe 597 Thlr. — Ngr.

Die Gewinne sind vom 5. Januar k. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Theilnehmenden bereit.

Die nächste Verloosung (die 2te im 15ten Vereinsjahre) findet am 18. März nächsten Jahres statt.

Leipzig, den 23. December 1862.

Adv. Nob. Kretschmann,  
requ. Notar.

## Verein Vorwärts.

Die Mitglieder werden eingeladen, sich zu der am 1. Weihnachtsfeiertag im **Hôtel de Saxe** stattfindenden Christbescherung zahlreich einzufinden.

Annahme der Geschenke von 5—6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

Anfang punct 7 Uhr.

Gäste, so wie Damen, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Der Festauschuß.

## Brandiana.

Heute und am Sylvester-Abend keine Regelei, wohl aber an den beiden nächstfolgenden Sonntagen, Abends 7 Uhr.  
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Für die Abgebrannten in Lobenstein sind eingegangen:  
bei **Münch & Schindler**: E. F. R. 5  $\text{sp}$ , F. P. 1  $\text{sp}$ , Herrmann Göbe 5  $\text{sp}$ , St. 1  $\text{sp}$ , G. H. Ayer 2  $\text{sp}$ , J. 1  $\text{sp}$ , B. 1  $\text{sp}$ , M. u. S. 20  $\text{sp}$ , R. 1  $\text{sp}$ , E. F. Weber jr. 2  $\text{sp}$ , R. R. 20  $\text{sp}$ , Th. 1  $\text{sp}$ , J. G. St. 10  $\text{sp}$ , A. S. 1  $\text{sp}$ , Fr. R. 2  $\text{sp}$ , v. S. 2  $\text{sp}$ , Th. H. 1  $\text{sp}$ , J. v. S. 1  $\text{sp}$ , U. B. 2  $\text{sp}$ , R. R. in Borna 10  $\text{sp}$ , H. B. 1  $\text{sp}$ , S. u. G. 1  $\text{sp}$ , Th. 2  $\text{sp}$ , J. G. Th. 1  $\text{sp}$ , E. M. 1  $\text{sp}$ ; in Summa 76  $\text{sp}$  20  $\text{gr}$  u. 6 Pakete Wäsche und Kleider;

bei **Oscar Hohl & Swoboda & Neuber**: E. F. B. R. 3  $\text{sp}$ , Marie und Carl 2  $\text{sp}$ , Wenig aus Liebe Ed. A. 20  $\text{sp}$ , Wilh. Röder senior 5  $\text{sp}$ , F. A. 20  $\text{sp}$ , B. 10  $\text{sp}$ , G. A. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , Uebelen 1  $\text{sp}$ , Bd. 15  $\text{sp}$ , Sala 15  $\text{sp}$ , Th. Morgenstern u. Co. 5  $\text{sp}$ , Cartharius u. Brandes 1  $\text{sp}$ , Gebr. B. 2  $\text{sp}$ , Jost u. Co. 2  $\text{sp}$ , Schenk u. Moser 2  $\text{sp}$ , Fr. Lindemann 2  $\text{sp}$ , Gust. B. 1  $\text{sp}$ , Ab. Raempfer 1  $\text{sp}$ , R. 15  $\text{sp}$ , R. 15  $\text{sp}$ , Bieweg u. Wirth 1  $\text{sp}$ , Ungenannt 2  $\text{sp}$ , Sammlung bei R. 5  $\text{sp}$  20  $\text{gr}$ , E. B. 1  $\text{sp}$ , R. D. 2  $\text{sp}$ , Isensee u. Claude 1  $\text{sp}$ , F. W. Sturm 1  $\text{sp}$ , U. u. E. 2  $\text{sp}$ , A. Hawsky 1  $\text{sp}$ , B. 15  $\text{sp}$ , R. 5  $\text{sp}$ , H. Samson 2  $\text{sp}$ , E. F. W. 1  $\text{sp}$ , W. u. R. 20  $\text{sp}$ , M. W. 1  $\text{sp}$ , M. R. 1  $\text{sp}$ , S. W. R. 1  $\text{sp}$ , A. u. Co. 1  $\text{sp}$ , E. B. 1  $\text{sp}$ , Baumann u. Co. 3  $\text{sp}$ , P. S. u. Co. 5  $\text{sp}$ , J. Erb 5  $\text{sp}$ , J. A. 1  $\text{sp}$ , J. A. P. 1  $\text{sp}$ , S. u. R. 15  $\text{sp}$ , B. 15  $\text{sp}$ , M. 10  $\text{sp}$ , H. W. u. Co. 5  $\text{sp}$ , E. u. B. 1  $\text{sp}$ , A. W. 10  $\text{sp}$ , B. H. 1  $\text{sp}$ , H. H. 15  $\text{sp}$ , G. F. 1  $\text{sp}$ , E. S. S. 1  $\text{sp}$ , L. G. S. 3  $\text{sp}$ , E. G. R. u. Co. 3  $\text{sp}$ , G. J. 2  $\text{sp}$ , H. u. Co. 1  $\text{sp}$ , A. L. u. Dr. 3  $\text{sp}$ , L. J. 3  $\text{sp}$ , S. u. L. 2  $\text{sp}$ , T. R. 2  $\text{sp}$ , B. Mohrhardt 3  $\text{sp}$ , H. F. 1  $\text{sp}$  15  $\text{gr}$ , D. H. R. 1  $\text{sp}$ , G. R. 1  $\text{sp}$ , B. u. E. 2  $\text{sp}$ , D. H. u. G. S. 20  $\text{sp}$ , S. 20  $\text{sp}$ , v. S. 1  $\text{sp}$ , E. Dr. 1  $\text{sp}$ , F. A. S. 1  $\text{sp}$ ; in Summa 134  $\text{sp}$  7  $\text{gr}$  5  $\text{z}$ , 2 Pakete und 1 Koffer Wäsche und Kleidungsstücke;

bei **F. W. Steinmüller**: B. R. 1  $\text{sp}$ , Fräul. H. 2  $\text{sp}$  5  $\text{z}$ , Frau Amalie S. 1  $\text{sp}$ , Frau H. L. 3  $\text{sp}$ , v. W. 1  $\text{sp}$ , Fräul. L. 10  $\text{sp}$ , S. 10  $\text{sp}$ , S. Sch. 1  $\text{sp}$ , Dr. D. D. 1  $\text{sp}$ , F. W. Steinmüller 10  $\text{sp}$ , Frau E. Haugl 1  $\text{sp}$ , Witwe Wolff 1  $\text{sp}$ , beim Stiftungsfeste des Gartenbauvereins gesammelt 8  $\text{sp}$  23  $\text{gr}$ , Libby 10  $\text{sp}$ , R. R. 5  $\text{sp}$ , D. F. St. 10  $\text{sp}$ , F. W. 1  $\text{sp}$ , W. G. 10  $\text{sp}$ , J. W. 20  $\text{sp}$ , R. D. 1  $\text{sp}$ , E. F. 1  $\text{sp}$ , Apel und Brunner 5  $\text{sp}$ , Gebrüder S. 2  $\text{sp}$ , Ed. H. 1  $\text{sp}$ , J. G. Sa-lesky 3  $\text{sp}$ , Nr. 805 10  $\text{sp}$ , Agentur der Weimariſchen Bank 3  $\text{sp}$ , Bedder u. Comp. 5  $\text{sp}$ , Meyer u. Comp. 5  $\text{sp}$ , Frege u. Comp. 5  $\text{sp}$ , H. E. Blaut 5  $\text{sp}$ , Schirmer u. Schlid 5  $\text{sp}$ , E. A. 3  $\text{sp}$ , W. E. 1  $\text{sp}$ , S. Fränkel sen. 3  $\text{sp}$ , H. Rißner u. Comp. 3  $\text{sp}$ , R. R. u. R. 3  $\text{sp}$ , J. S. 15  $\text{sp}$ , Couvert ohne Namen (für die Stadt Lobenstein) 2  $\text{sp}$ , Ungenannt aus Connemig 1  $\text{sp}$ , R. u. R. 9  $\text{sp}$ , Frau Sch. 15  $\text{sp}$ , Auguste B—ch 10  $\text{sp}$ , F. W. 15  $\text{sp}$ , Quandt u. Mangelndorf 10  $\text{sp}$ , Böhme u. Comp. 5  $\text{sp}$ , Heinrich Bäckert 3  $\text{sp}$ , Gerischer u. Comp. 5  $\text{sp}$ , J. B. Limburger jun. 5  $\text{sp}$ , Berger u. Voigt 5  $\text{sp}$ , Gebrüder Felix 5  $\text{sp}$ ,

Dentschel u. Bindert 5  $\text{sp}$ , Sieler u. Vogel 3  $\text{sp}$ , J. F. H. 2  $\text{sp}$ , E. H. 1  $\text{sp}$ , E. A. D. 1  $\text{sp}$ , B. Trinius u. Comp. 5  $\text{sp}$ , Agentur der Geraer Bank 3  $\text{sp}$ , Ferd. Philipp 3  $\text{sp}$ , E. M. 1  $\text{sp}$ , R. F. M. R. 1  $\text{sp}$ , Pastor Kriz 1  $\text{sp}$  10  $\text{gr}$ , Frau G. 1  $\text{sp}$ , Frau E. W. 1  $\text{sp}$ , F. in Wiederich 1  $\text{sp}$ , G. R. 1  $\text{sp}$ , Frau E. H. 10  $\text{sp}$ , R. H. 10  $\text{sp}$ , F. S. IV. 1  $\text{sp}$ , Frau E. S. 1  $\text{sp}$ , B. H. u. S. 1  $\text{sp}$ , A. L. 1  $\text{sp}$ , Frau A. Keil 2  $\text{sp}$ , R. R. 5  $\text{sp}$ , Gott segne das Wenige 10  $\text{sp}$ , A. F. 2  $\text{sp}$ , J. W. in Lindenau 1  $\text{sp}$ , W. R. 15  $\text{sp}$ , Wipold u. Seyferth 1  $\text{sp}$ , F. R. 1  $\text{sp}$ , A. Hebe-roth 3  $\text{sp}$ , E. u. G. Hartort 3  $\text{sp}$ , R. S. 1  $\text{sp}$ , E. W. 15  $\text{sp}$ , Karl Aug. Simon 2  $\text{sp}$ , Frau verw. Dr. H. 10  $\text{sp}$ , P. D. 1  $\text{sp}$ , M. R. 15  $\text{sp}$ , — t. — n. 1  $\text{sp}$ , Mad. Sander 1  $\text{sp}$ , Adv. Stbgr. 1  $\text{sp}$ , P. S. 5  $\text{sp}$ , W. B. 1  $\text{sp}$ ; in Summa 202  $\text{sp}$ .

Bei **Oscar Jahn** sind eingegangen: Von einem Schneider 20  $\text{sp}$ , von Chr. Dr. Gr. 5  $\text{sp}$ , von Gustav Heynisch in Halle 5  $\text{sp}$ , R. S. 1  $\text{sp}$ , Robert Gebhardt in Kreinitz 3  $\text{sp}$  11  $\text{gr}$  2  $\text{z}$ , L. Henzenberger 1  $\text{sp}$ , B. 1  $\text{sp}$ , F. H. Mann 1  $\text{sp}$ , Hortschandsky 1  $\text{sp}$ , Th. Held 1  $\text{sp}$ , F. Herold 1  $\text{sp}$ , Chr. P. 1  $\text{sp}$ , E. R. 10  $\text{sp}$ , Chr. Fr. Martin 1  $\text{sp}$ , E. G. R. u. S. 1  $\text{sp}$ , Julius Merseburger 1  $\text{sp}$ , P. B. 10  $\text{sp}$ , P. Ch. P. 1  $\text{sp}$ , F. A. Sch. 3  $\text{sp}$ , F. u. S. 2  $\text{sp}$ , B. Sch. jun. 2  $\text{sp}$ , J. E. Kreller u. Co. 5  $\text{sp}$ , Carl Restmann 5  $\text{sp}$ , Geb. Herfurth 3  $\text{sp}$ , Köller u. Juste 2  $\text{sp}$ , J. Jacob Huth 2  $\text{sp}$ , B. Wapler und Söhne 2  $\text{sp}$ , F. W. Heyne 15  $\text{sp}$ , Winkler u. Co. 2  $\text{sp}$ , J. G. Wappler 1  $\text{sp}$ , R. u. P. 1  $\text{sp}$ , E. Th. 15  $\text{sp}$ , Anton Schönburg 1  $\text{sp}$ , E. F. W. R. 1  $\text{sp}$ , Groß u. Co. 1  $\text{sp}$ , R. 15  $\text{sp}$ , G. D. 1  $\text{sp}$ , E. Sachse u. Co. 1  $\text{sp}$ , Heine u. Co. 2  $\text{sp}$ , H. E. Oruner 1  $\text{sp}$ , Wilh. Stengel 1  $\text{sp}$ , J. G. S. 1  $\text{sp}$ , B. u. J. 15  $\text{sp}$ , A. H. 15  $\text{sp}$ , E. 1  $\text{sp}$ , Trepte u. Ferko 1  $\text{sp}$ , Ernst Irmler 1  $\text{sp}$ , J. Kl. 15  $\text{sp}$ , Goetz u. Restmann 1  $\text{sp}$ , A. Unger 15  $\text{sp}$ , J. G. J. 15  $\text{sp}$ , Br. u. H. 2  $\text{sp}$ , Wen. 10  $\text{sp}$ , D. 15  $\text{sp}$ , W. 1  $\text{sp}$ , D. P. 1  $\text{sp}$ , B. u. G. 1  $\text{sp}$ , E. S. 20  $\text{sp}$ , G. Gänzel 10  $\text{sp}$ , Edmund R. 2  $\text{sp}$ , D. R. 20  $\text{sp}$ , L. E. H. 1  $\text{sp}$ , L. Rb. 1  $\text{sp}$ , F. A. B. 2  $\text{sp}$ , R. H. 1  $\text{sp}$ , L. S. 10  $\text{sp}$ , F. W. 1  $\text{sp}$ , J. A. Barth 1  $\text{sp}$ , Köbler 1  $\text{sp}$ , G. E. Schulze 1  $\text{sp}$ , F. Bold-mar 1  $\text{sp}$ , Thurm 10  $\text{sp}$ , D. Buch. 20  $\text{sp}$ , L. 2  $\text{sp}$ , B. 10  $\text{sp}$ , L. 1  $\text{sp}$ , A. Förstnersche Buch. 1  $\text{sp}$ , Rtt. 20  $\text{sp}$ , ungenannt 15  $\text{sp}$ , H. 10  $\text{sp}$ , ungenannt 10  $\text{sp}$ , H. 10  $\text{sp}$ . 4 Pakete.  
Summa: 102  $\text{sp}$  1  $\text{gr}$  2  $\text{z}$ .

Zusammen sind eingegangen 514  $\text{sp}$  28  $\text{gr}$  7  $\text{z}$ , 20 Pakete, 1 Koffer und 1 Schachtel Kleidungsstücke und Wäsche, welche wir heute an den Hilfscomité in Lobenstein absandten. Wir danken den freundlichen Gebern und werden die Quittung nach Empfang bei uns anlegen.

Münch & Schindler.  
Oscar Hohl.  
Swoboda & Neuber.  
F. W. Steinmüller.  
Oscar Jahn.



# Das neue Abonnement

## Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung

beginnt am 1. Januar 1863 und kostet ein Abonnement-Billet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Die neuen Abonnement-Billets sind schon von jetzt an gültig.

Heute Nachmittag um  $\frac{3}{4}$  Uhr schenkte uns Gott ein kräftiges munteres Mädchen.

Leipzig, den 23. December 1862.

**Carl von Raumer,**  
Premier-Lieutenant im Königl. Preuss. Pomm. Jäger-Bataillon Nr. 2,  
**Clara von Raumer geb. Gruner.**

Durch die Geburt eines gesunden Mädchens wurden erfreut  
Leipzig, den 23. December 1862.

**Dr. S. Sellnick**  
und Frau.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigt hierdurch an  
Leipzig, den 23. December 1862.

**F. Trietschler**  
und Frau.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während der Krankheit, so wie bei dem Dahinscheiden unseres Kindes sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank!

**Hermann Winter jun. und Frau.**

Die Beerdigung des z. e. M. e. Brs. Saupé findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Versammlung in der Höschelschen Restauration, Erdmannsstrasse No. 3.

Die städtische Speiseanstalt ist vom 25. bis zum 29. December geschlossen.

### Dank.

Von einem schweren siebenwöchentlichen Krankenlager genesen fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Dr. Hochmuth für seine unermüdete, liebevolle Behandlung, die er während desselben mir zu Theil werden lassen, meinen innigen Dank mit dem sehnlichsten Wunsche, daß der Höchste gedachten Herrn noch lange zum Wohle der leidenden Menschen walten lassen möge, hiermit öffentlich auszusprechen. — Leipzig, am 24. December 1862.

**Friederike Bräuer.**

Tiefgebeugt theilen Verwandten und Bekannten hierdurch mit, daß heute Mittag 1 Uhr unser heißgeliebter **Robert** unerwartet an Krämpfen entschlief.

Leipzig, den 23. December 1862.

**Julius Zeumer,**  
**Rosalie Zeumer, geb. Siller.**

Berichtigung. In der gestrigen Entbindungsanzeige muß es heißen **Alexander M. Sander** und Frau.

### Angemeldete Fremde.

Adé, Kfm. a. New-York, Stadt Nürnberg.  
Arenß, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg.  
Blitzing, Stöbel. n. Frau a. Lichtensfeld, Hotel de Pologne.  
Bopes, Kfm. a. Liverpool, und  
Beder, Ingen. a. Abov, Stadt Dresden.  
Brag-Steinburg, Graf a. Wien, St. Frankfurt.  
Besser, Appell.-Gerichts-Referendar a. Suhl, u.  
Branciard, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.  
v. Chamisso, Oberförster a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
Demmerich, Kreisrichter a. Blumenfeld, goldner Elephant.  
Döring, Rgtstef. a. Dresden, Münchner Hof.  
v. Einsiedel, Graf a. Wolfenbürgel, und  
v. Einsiedel, Graf a. Dresden, Hotel de Prusse.  
Esche, Kfm. a. Altenburg, deutsches Haus.  
v. Fabricé, Rittmstr. a. Grimma, St. Dresden.  
Freische, Stöbel. a. Weicha, goldnes Sieb.  
Franké, Def. a. Löbmitz, Hotel de Prusse.  
Fürstberg, Kfm. a. Halle, Stadt Hamburg.  
Gildehaus, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
Geffenhuben, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.  
Günther, Restaurateur n. Frau a. Grimnischau, Wolfs Hotel garni.

Hölmann, Kfm. n. Fam. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Höfel, Kfm. a. Pöfnick, Lebe's H. garni.  
Hohenthal, Graf, königl. sächs. Gesandter aus Berlin, Hotel de Baviere.  
Heine, Dr. a. Bitterfeld, Stadt Hamburg.  
Köhne, Rent. a. Cassel, Hotel de Pologne.  
Kaufmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.  
Küppel, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.  
Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, St. Hamb.  
Köch, Maler a. Waldheim, Wolfs H. garni.  
Lehmann, Kfm. a. Frankf. a/D., Lebe's H. garni.  
Labaume, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Manewitz, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.  
Maus, Cand. theol. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
Murray, Lord, königl. Großbritannien. Gesandter a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Norkonoff, Kfm. a. Lissa, Stadt Hamburg.  
Nüller, Getreidehändler. a. Gold-Cronach, St. Wien.  
Northof, Architekt aus Klosterlausnitz, Stadt Hamburg.  
Dertel, Hauptm. a. Radeburg, Hotel de Prusse.  
v. Obernitz, Rgtstef. n. Frau aus Eisenburg, Hotel de Baviere.  
Quellmalz, Privatm. a. Rößbis, d. Haus.

Rüdiger, Kfm. a. Oera, Hotel de Pologne.  
Robolsky, Kfm. a. Salzwedel,  
Rode, Kfm. a. Weilburg, und  
Richter, Kfm. a. Altenburg, S. z. Kronprinz.  
Schnitz, Kfm. n. Frau a. Cassel, St. Dresden.  
Schulz, Def. a. Löbmitz, Hotel de Prusse.  
v. Schönfeld, Rgtstef. n. Fam. a. Wörlich,  
Stein, Kfm. a. Lyon, und  
Schäfer, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.  
Stiegler, Steinhauermeister. a. Solenhofen, Stadt Wien.  
Tschopik, Kfm. a. Altona, goldnes Sieb.  
v. Tucher, Stöbel. a. Gönndorf, g. Elephant.  
Thiemichen, Gutbesitzer aus Aammelgostwitz, Münchner Hof.  
Uhl, Kfm. a. Osterode, Palmbaum.  
Vogel, Kfm. a. Dresden, Wolfs Hotel garni.  
Weit, Fabr. a. Dresden, Stadt Wien.  
Weiß, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.  
Weiner, Kupferschmied a. Gonnern, und  
Weidler, Asscuranz-Inspector a. Weimar, Lebe's Hotel garni.  
Winther, Def. a. Löbmitz, Hotel de Prusse.  
v. Werther, Baron, Rgtstef. a. Wiehe, Hotel de Baviere.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. December. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anh. C. B. 147 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Stett. 137; Köln-Mind. 192; Oberh. A. n. C. 175 $\frac{1}{4}$ ; do. B. —; Dester.-franz. 133 $\frac{1}{4}$ ; Thlr. 127 $\frac{1}{4}$ ; Friedrich-Wilh.-Nordb. 63 $\frac{1}{8}$ ; Ludwigsb. = Verb. —; Mainz-Ludwigsbafner 130; Rheinische 99 $\frac{1}{2}$ ; Cosel-Oberberger 63; Berl.-Potsd.-Magd. 214 $\frac{1}{4}$ ; Lomb. 157 $\frac{1}{4}$ ; Böhm. Westb. 71 $\frac{1}{4}$ ; Dester. 5 $\frac{1}{2}$  Met. —; do. Nat.-Anleihe 69 $\frac{1}{8}$ ; do. 5 $\frac{1}{2}$  Lotterie-Anl. 78 $\frac{1}{8}$ ; Leipz. Cred.-A. 80 $\frac{1}{8}$ ; Dett. do 94 $\frac{1}{8}$ ; Dett. do 27 $\frac{1}{8}$ ; Genfer do 47 $\frac{1}{4}$ ; Weimar. Bank-Act. 92; Gerthaer do 94 $\frac{1}{4}$ ; Braunschw. do 86 $\frac{1}{2}$ ; Sauer do 99 $\frac{1}{2}$ ; Thlr. do 66; Nordb. do. —; Darmst. do 95; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 24 $\frac{1}{8}$ ; Disc.-Comm.-Anth. 101 $\frac{1}{8}$ ; Dester. Bankn. 85 $\frac{1}{2}$ ; Poln. do 89 $\frac{1}{8}$ ; Wien Herr. B. 8 L. 85 $\frac{1}{4}$ ; do. do 2 Met. 84 $\frac{1}{2}$ ; Amsterdam l. S. 143 $\frac{1}{8}$ ; Hamburg l. S. 152 $\frac{1}{2}$ ; London 3 Met. 6.21 $\frac{1}{8}$ ; Paris 2 Met. 79 $\frac{1}{12}$ ; Frankfurt am Main 2 Met. 56.26; Petersburg 3 B. 99 $\frac{1}{4}$ .  
Wien, 23. December. 5 $\frac{1}{2}$  Met. 75.5; do. 4 $\frac{1}{2}$  Met. 64.25; Nat.-Anleihe 82.30; Loose von 1854 92.25; Bank-Act. 807; Dester. Credit-Actien 223; Dester.-franz. Staatsb. 233.50; Ferd.-Nord-

bahn 185.70; Böhmische Westb. 169. —; Lombard. Eisenb. 276; Loose der Credit-Anstalt 131.50; Neueste Loose 91.30; Amsterd. —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg 88.10; London 117.50; Paris 46.30; Münzducaten 5.63; Silber 116.25.  
London, 22. Decbr. Silber 61 $\frac{1}{8}$  — 61 $\frac{3}{4}$ . Consols 92 $\frac{1}{8}$ ; 1 $\frac{1}{2}$  Span. 46 $\frac{1}{4}$ ; Mexic. 32; 5 $\frac{1}{2}$  Russen 96; Neue Russen 93 $\frac{1}{2}$ .  
Paris, 22. December. Die Rente eröffnete zu 70,10, wich auf das Gerücht, daß Barrot in Madrid Erklärungen gefordert habe, auf 69,75 und schloß matt zur Notiz. 4 $\frac{1}{2}$  Met. Rente 97.75; 3 $\frac{1}{2}$  do 69.80; Span. 1 $\frac{1}{2}$  46 $\frac{1}{2}$ ; 3 $\frac{1}{2}$  50 $\frac{1}{8}$ ; 5 $\frac{1}{2}$  Ital. Rente 72.10; Dester. Staats-Eisenb. 508; Credit mob. 1110; Lombard. Eisenb.-Act. 591.  
Breslau, 22. Decbr. Dester. Bankn. 85 $\frac{1}{2}$  B.; Oberschl. A. l. Litt. A. n. C. 176 $\frac{1}{4}$  B.; do. B. 156 $\frac{1}{4}$  B.  
Berliner Productenbörse, 23. Decbr. Weizen: loco 60 bis 72 Geld. — Roggen: loco 46 $\frac{1}{2}$  Geld, December 46 $\frac{1}{8}$ , Dec.-Januar 46 $\frac{1}{4}$ , April-Mai 45 $\frac{1}{8}$ ; gef. 500 B. — Spiritus: loco 14 $\frac{1}{4}$  Geld, Dec. 14 $\frac{1}{8}$ , Decbr.-Jan. 14 $\frac{1}{8}$ , April-Mai 15 $\frac{1}{12}$ ; gef. 20,000 Quart. — Rüböl: loco 14 $\frac{1}{12}$  Geld, December 14 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 14 $\frac{1}{12}$  matter. — Gerste: loco 34 bis 39 Geld. — Hafer: loco 21 bis 24 Geld, Dec. 22 $\frac{1}{4}$ .

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Freitag**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Samstags** einzuenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.